

Amtsblatt

Lutherstadt Eisleben



Amtliches Mitteilungsblatt der Lutherstadt Eisleben mit den Ortschaften Bischofrode, Burgsdorf, Hedersleben, Osterhausen, Polleben, Rothenschirmbach, Schmalzerode, Unterrißdorf, Volkstedt und Wolferode

Jahrgang 24

Mittwoch, den 30. Juli 2014

www.eisleben.eu

Nummer 7

FLOHMARKT



02.08.2014
von 9.00 - 15.00 Uhr
auf dem Marktplatz
der Lutherstadt Eisleben

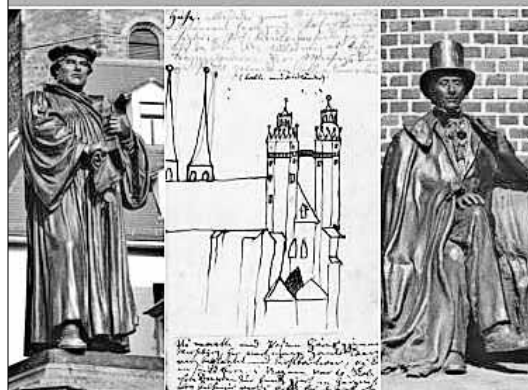
**Anmeldung unter Angabe
der Standgröße, des Warenkreises
und der Kontaktdaten unter:**

Eigenbetrieb Märkte
Wiesenweg 1, 06295 Lutherstadt Eisleben
Telefon: 03475 6 33 972
Fax: 03475 6 33 979
E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Die Gebühr beträgt 2,50 € pro Meter.

Kinderflohmarkt besonders erwünscht!
Neuwarenhändler werden nicht zugelassen.

Auf den Spuren von Hans Christian Andersen
Sachsen-Anhalt i H.C. Andersens fodspor



Reisen ins Kernland deutscher
Geschichte: Sachsen-Anhalt 2014

Rejser til Sachsen-Anhalt 2014 -
hjerteret i tysk historie

Tagestour

Andersen und die Lutherstadt Eisleben
9. August 2014/10:00 - 16:00 Uhr
Treffpunkt: Luthers Geburtshaus

Seite 24

Rosenreich

Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland

Helfen Sie mit!

Wir suchen Fotos, persönliche Begebenheiten oder Erinnerungen aus der Zeit August –
Dezember 1989.

Seite 8

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Bekanntmachungen der Lutherstadt Eisleben

Wahlbekanntmachung

- Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen
Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Unterrißdorf der Lutherstadt Eisleben am 26. Oktober 2014 Seite 3

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Seite 4

Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 08.07.2014

- Wahl in der Lutherstadt Eisleben Seite 4
- Rechtmäßigkeit der Stadtratswahl und der Wahlen in den Ortschaften Seite 4
- Wahl Vorsitz des Stadtrates Seite 4
- Wahl des 1. Stellvertreters Seite 4
- Wahl des 2. Stellvertreters Seite 4
- Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Eisleben und seine Ausschüsse Seite 4
- Berufung Sachkundiger Einwohner in die Ausschüsse Seite 4
- Widerruf der Entsendung in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH Seite 5
- Entsendung in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH Seite 5
- Widerruf der Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Gemeindegewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH Seite 5
- Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Gemeindegewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH Seite 5
- Widerruf der Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH Seite 5
- Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH Seite 5
- Widerruf der Entsendung der Aufsichtsrats- u. Ersatzmitglieder in den Aufsichtsrat der Theater- und Kulturwerk gGmbH Seite 5
- Der Stadtrat beschließt, die Entsendung in den Aufsichtsrat der Theater- und Kulturwerk GmbH Seite 5
- Vertreter der Lutherstadt Eisleben in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle Seite 5

Beschlüsse der Ortschaftsräte

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Volkstedt 09.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 5
- Wahl des Stellvertreters Seite 5
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 5

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Schmalzerode 10.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 5
- Wahl des Stellvertreters Seite 5
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 5

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Rothenschirnbach 10.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 5
- Wahl des Stellvertreters Seite 5
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 5

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Burgsdorf 15.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 6
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 6

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Hedersleben 15.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 6
- Wahl des Stellvertreters Seite 6
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 6

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Bischofrode 16.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 6
- Wahl des Stellvertreters Seite 6
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 6

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Osterhausen 17.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 6
- Wahl des Stellvertreters Seite 6
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 6

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Polleben 17.07.2014

- Wahl des Ortsbürgermeister Seite 6
- Wahl des Stellvertreters Seite 6
- Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte Seite 6

Bekanntmachung der Verwaltung

- Termine Stadtrat und Hauptausschuss Seite 6
- Vollstreckung Seite 6
- Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt und Stadtbibliothek (Samstag) Seite 6

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände

- Mitteilung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis Seite 6

Wahlbekanntmachung

Bekanntmachung

Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen

Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Unterrißdorf der Lutherstadt Eisleben am 26. Oktober 2014

Gemäß §§ 6 Abs. 1, 15, 21 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) in der zurzeit gültigen Fassung in Verbindung mit §§ 29 Abs. 2, 30 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) vom 24. Februar 1994 (GVBl. LSA 1994, S. 338), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2013 (GVBl. LSA S. 532) mache ich hiermit bekannt, dass am

26. Oktober 2014

in der Zeit von **08.00 bis 18.00 Uhr**

die Ergänzungswahl des Ortschaftsrates der Ortschaft Unterrißdorf der Lutherstadt Eisleben durchgeführt wird.

Zahl der Vertreter:

Die Zahl der ergänzend zu wählenden Vertreter beträgt **drei (3)**.

Höchstzahl der Bewerber:

Der Wahlvorschlag einer Partei oder Wählergruppe für die Ergänzungswahl darf mehrere Bewerber, höchsten jedoch **acht (8)** enthalten.

Der Wahlvorschlag eines Einzelbewerbers (Einzelwahlvorschlag) darf nur den Namen dieses Bewerbers enthalten.

Unterschriften für Wahlvorschläge:

Ortschaftsrat

Jeder Wahlvorschlag für den Ortschaftsrat muss von mindestens **3 der Wahlberechtigten** der Ortschaft Unterrißdorf persönlich und handschriftlich unterzeichnet sein.

Die Unterschriften dürfen erst nach Aufstellung der Bewerber gesammelt werden.

Es dürfen nur solche Unterstützungsunterschriften berücksichtigt werden, die zwischen dem Zeitpunkt dieser Bekanntmachung und dem Ende der Einreichungsfrist abgegeben worden sind.

Vorher geleistete Unterschriften sind ungültig. Formblätter werden auf Anforderung von der Wahlleiterin kostenlos zur Verfügung gestellt.

Folgenden Parteien sind von der Beibringung von Unterstützungsunterschriften nach § 21 Abs. 10 Satz 1 KWG LSA befreit

Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
DIE LINKE	DIE LINKE
Freie Demokratische Partei	FDP
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	GRÜNE

Außerdem befreit sind folgende Wählergruppen und Einzelbewerber: Natur- und Heimatfreunde Unterrißdorf e. V. Heimatfreunde Einzelbewerber Teubner

Bei den genannten Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerbern tritt an die Stelle der notwendigen Unterschriften die Unterschrift des für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorgans, des Vertretungsberechtigten der Wählergruppe oder des Einzelbewerbers.

Hinweis:

Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar. Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Inhalt und Form der Wahlvorschläge:

Die Wahlvorschläge müssen nach Inhalt und Form den Bestimmungen des § 21 des KWG LSA) und des § 30 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) entsprechen. Sie sollen nach dem Muster der Anlage 5 zu § 30 Abs. 1 der KWO LSA eingereicht werden.

Die eingereichten Wahlvorschläge können für das Wahlgebiet miteinander verbunden werden. Entsprechende Erklärungen der Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber sind bis zum Ablauf der Frist der Einreichung der Wahlvorschläge dem Stadtwahlleiter gegenüber schriftlich und übereinstimmend abzugeben. Sie müssen von den für das Wahlgebiet zuständigen Parteiorganen, den Vertretungsberechtigten der Wählergruppe oder den Einzelbewerbern unterzeichnet sein.

Einreichung der Wahlvorschläge:

Die Wahlvorschläge der Ergänzungswahl des Ortschaftsrates bitte ich möglichst frühzeitig, spätestens jedoch bis

Montag, den 01.09.2014, 18.00 Uhr

bei mir einzureichen.

Die Anschrift lautet:

Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben
Wahlleiterin - Frau Jutta Fischer
Markt 1
06295 Lutherstadt Eisleben

Die dazu erforderlichen Formulare können im Wahlbüro der Lutherstadt Eisleben, Sangerhäuser Straße 12/13 (Katharinenstift) zu den Dienstzeiten kostenfrei empfangen werden.

Lutherstadt Eisleben, den 11.07.2014

gez. *Jutta Fischer*
Wahlleiterin

Diese Bekanntmachung wurde in der Mitteldeutschen Zeitung am 24. August 2014 veröffentlicht.

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben

Konstituierende Sitzung des Stadtrates am 08.07.2014

Beschluss K/2/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Stadtratswahl vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet der Lutherstadt Eisleben liegen nicht vor.
Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/3/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Bischofrode vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Bischofrode liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/4/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Burgsdorf vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Burgsdorf liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/5/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Hedersleben vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Hedersleben liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/6/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Osterhausen vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Osterhausen liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/7/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Polleben vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Polleben liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/8/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Rothenschirmbach vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Rothenschirmbach liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/9/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Schmalzerode vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Schmalzerode liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/10/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Unterrißdorf vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Unterrißdorf liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/11/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:
Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Volkstedt vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Volkstedt liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/12/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben beschließt Folgendes:

Einwände gegen die Ortschaftsratswahl der Ortschaft Wolferode vom 25.05.2014 für das Wahlgebiet Lutherstadt Eisleben, Ortschaft Wolferode liegen nicht vor. Die Wahl ist gültig.

Beschluss K/13/14

Herr Strohschein schlug eine offene Wahl vor. Dem widersprach kein Anwesender.
Der Stadtrat wählt als Vorsitzende des Stadtrates Frau Elke Krehan.

Beschluss K/14/14

Frau Krehan beantragte eine offene Wahl. Es gab keinen Widerspruch.
Der Stadtrat wählt als 1. Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Harry Strohschein.

Beschluss K/15/14

Frau Krehan beantragt eine offene Wahl. Es gab keinen Widerspruch.
Der Stadtrat wählt als 2. Stellvertreter des Vorsitzenden des Stadtrates Herrn Jörg Lutzmann.

Beschluss K/16/14

Geschäftsordnung für den Stadtrat der Lutherstadt Eisleben und seine Ausschüsse
Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014, in seiner Sitzung am 08.07.2014 folgende Geschäftsordnung für den Stadtrat und seine Ausschüsse beschlossen:
Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:
www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Beschluss K/17/14

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Berufung folgender Sachkundiger Einwohner in den Finanzausschuss:
Rene Barthel
Michael Rieck
Ruth Kanthak
Ingo Wellnitz

Beschluss K/18/14

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Berufung folgender Sachkundiger Einwohner in den Stadtentwicklungsausschuss:
Frau Regina Dümmler
Herrn Andreas Pinhack
Herrn Kai Halle
Herrn Detlev Schinkoreit
Herrn Jörg Löffler

Beschluss K/19/14

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Berufung folgender Sachkundiger Einwohner in den Schul-, Kultur- und Sportausschuss
Herrn Dieter Tautrim
Herrn Michael Büscher
Herrn Lars Bielicke
Herrn Günther Krellig

Beschluss K/20/14

Der Stadtrat beschließt die widerrufliche Berufung folgender Sachkundiger Einwohner in den Sozialausschuss
Frau Regina Dümmler
Frau Martina Schmidt
Herrn Björn Kluge
Herrn Horst Gebhardt

Beschluss K/21/14

Der Stadtrat beschließt, den Widerruf der Entsendung von Frau Regina Dümmler in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH mit Wirkung ab 8. Juli 2014.

Beschluss K/22/14

Der Stadtrat beschließt, aus der Mitte des Stadtrates die Entsendung von
Herrn Andreas Gräbe
in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Lutherstadt Eisleben GmbH mit Wirkung ab 8. Juli 2014.

Beschluss K/23/14

Der Stadtrat beschließt, den Widerruf der Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder

- Eduard Jantos
- Jürgen Grobe
- Udo Meyer

in den Aufsichtsrat der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH mit Wirkung ab 8. Juli 2014.

Beschluss K/24/14

Der Stadtrat beschließt, die Entsendung von

1. Herrn Jantos, Eduard
2. Herrn Grobe, Jürgen
3. Herrn Meyer, Udo

in den Aufsichtsrat der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH mit Wirkung ab 8. Juli 2014.

Beschluss K/25/14

Der Stadtrat beschließt, den Widerruf der Entsendung der Aufsichtsratsmitglieder

- Eduard Jantos
- Elke Krehan
- Kathrin Schnitzer-Plewe
- Stefan Gebhardt
- Ronny Strebe (kein Stadtrat-SR)
- Ruth Kanthak (kein Stadtrat-SR)
- Horst Tetzl
- Günther Reichelt

in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH mit Wirkung ab 8. Juli 2014.

Beschluss K/26/14

Der Stadtrat beschließt, die Wahl folgender Personen

1. Herrn Jantos, Eberhard
2. Frau Schnitzer-Plewe, Katrin
3. Frau Spitze, Katja
4. Herrn Lutzmann, Jörg
5. Herrn Reichelt, Günter
6. Herrn Tetzl, Horst
7. Frau Kanthak, Ruth
8. Herrn Ronny Strebe

und entsendet diese in den Aufsichtsrat der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH mit Wirkung ab 8. Juli 2014.

Beschluss K/27/14

Der Stadtrat beschließt, den Widerruf der Entsendung folgender Aufsichtsrats- u. Ersatzmitglieder in den Aufsichtsrat der Theater- und Kulturwerk gGmbH

- Benjamin Quenzel Ersatzmitglied: Rainer Gerlach
- Stefan Gebhardt Mike Künzel
- Hans Köhler Horst Tetzl

mit Wirkung ab Ende der ersten Gesellschafterversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrates zu beschließen hat.

Beschluss K/28/14

Der Stadtrat beschließt, die Entsendung von

1. Herrn Quenzel, Benjamin als Ersatzmitglieder:
Herrn Gerlach, Rainer
2. Herrn Köhler, Hans Herrn Tetzl, Horst
3. Herrn Gebhardt, Stefan Herrn Künzel, Mike

in den Aufsichtsrat der Theater- und Kulturwerk GmbH mit Wirkung ab Ende der ersten Gesellschafterversammlung die die Entlastung des (vorherigen/alten) Aufsichtsrates beschlossen hat.

Beschluss K/29/14

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben schlägt als Vertreter der Lutherstadt Eisleben in der Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle Herrn Rainer Gerlach vor.

Beschlüsse der Ortschaftsräte

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Volkstedt 09.07.2014

Beschluss KVOL1/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Volkstedt wählt Herrn Lothar Kliche zum Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Beschluss KVOL2/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Hedersleben wählt Frau Veronika Schneider als Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters.

Beschluss KVOL3/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Volkstedt hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:
Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:
www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Schmalzerode 10.07.2014

Beschluss KSCHM1/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode wählt Herrn Lutz Heber als Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Beschluss KSCHM2/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode wählt Herrn Andreas Tauchnitz als Stellvertreter des Ortsbürgermeisters.

Beschluss KSCHM3/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Schmalzerode hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 10.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:
Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:
www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Konstituierende Sitzung Rothenschirmbach 10.07.2014

Beschluss KROT1/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Rothenschirmbach wählt Herrn Jürgen Grobe zum Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Beschluss KROT2/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Rothenschirmbach wählt Herrn Dieter Preibisch als Stellvertreter des Ortsbürgermeisters

Beschluss KROT3/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Rothenschirmbach hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 10.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:
Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:
www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Konstituierende Sitzung OR Burgsdorf 15.07.2014**Beschluss KBUR1/2014**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Burgsdorf wählt Herrn Dittmar Jung zum Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Beschluss KBUR2/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Burgsdorf hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:

www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Hedersleben 15.07.2014**Beschluss KHED1/2014**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Hedersleben wählt Herrn Lars Jennert zum Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Beschluss KHED2/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Hedersleben wählt Frau Viola Hoppe als Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters

Beschluss KHED3/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Hedersleben hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:

www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Bischofrode 16.07.2014**Beschluss KBIS1/2014**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Bischofrode wählt Herrn Karl-Heinz Goldhammer zum Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Beschluss KBIS2/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Bischofrode wählt Frau Roswitha Brandt als Stellvertreterin des Ortsbürgermeisters

Beschluss KBIS3/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Bischofrode hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:

www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Osterhausen 17.07.2014**Beschluss KOST1/2014**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Osterhausen wählt Herrn Peter Götte zum Ortsbürgermeister der Ortschaft.

Beschluss KOST2/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Osterhausen wählt Herrn Uwe Kames als Stellvertreter des Ortsbürgermeisters

Beschluss KOST3/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Osterhausen hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:

www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Konstituierende Sitzung Ortschaftsrat Polleben 17.07.2014**Beschluss KPOL1/2014**

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Polleben wählt Frau Kerstin Hühning zur Ortsbürgermeisterin der Ortschaft.

Beschluss KPOL2/2014

Der Ortschaftsrat der Ortschaft Polleben wählt Herrn Gerhard Drechsler als Stellvertreter der Ortsbürgermeisterin

Beschluss KPOL3/2014

Geschäftsordnung für die Ortschaftsräte der Lutherstadt Eisleben
Der Ortschaftsrat der Ortschaft Polleben hat gemäß § 59 Kommunalverfassungsgesetz Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 01.07.2014, GVBl. LSA Nr. 12 vom 26.06.2014 in seiner Sitzung am 15.07.2014 folgende Geschäftsordnung beschlossen:

Die Geschäftsordnung kann im Internet auf der Internetseite der Lutherstadt Eisleben:

www.eisleben.eu, eingesehen werden.

Bekanntmachung der Verwaltung**Sitzungstermine**

Hauptausschuss	Stadtrat
	19.08.2014
09.09.2014	30.09.2014
21.10.2014	04.11.2014
25.11.2014	16.12.2014
Änderungen möglich!	

Vollstreckung

Änderung - Sprechzeiten -

Bereich Vollstreckung im Sachgebiet Stadtkasse der Stadtverwaltung Lutherstadt Eisleben, Münzstraße 10.

Ab dem 01.07.2014 bleibt der Bereich Vollstreckung montags und mittwochs geschlossen!

Das Einwohnermeldeamt und die Stadtbibliothek

der Lutherstadt Eisleben haben für Sie an folgenden Samstagen geöffnet.

August	02.08.2014
September	06.09.2014
Oktober	11.10.2014
November	08.11.2014
Dezember	06.12.2014
Änderungen möglich!	

Bekanntmachung anderer Dienststellen und Zweckverbände**Mitteilung des****Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis****Hinweisbekanntmachung nach § 8 Abs. 5 Satz 2 GKG LSA**

Hiermit wird darauf hingewiesen, dass die von der Verbandsversammlung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Saalkreis in ihrer Sitzung am 27.05.2014 unter Beschluss-Nummer 17/14 beschlossene und durch das zuständige Dezernat I, Amt Rechtsamt / SG Kommunalaufsicht des Landkreises Saalekreis, mit Verfügung vom 11.06.2014 unter dem Aktenzeichen I/15 11 03-312 we genehmigte 3. Änderung der Verbandssatzung beraten und beschlossen wurde und am 18.06.2014 im Amtsblatt des Landkreises Saalekreis öffentlich bekannt gemacht wurde.

gez. Herrmann
Verbandsgeschäftsführer

Informationen aus dem Rathaus

Grußwort der Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben zur Spielsaison 2014 - 15 des Kulturwerk MSH Lutherstadt Eisleben

Das Theater ist nicht nur der Punkt, wo sich alle Künste treffen. Er ist ebenso die Rückkehr der Kunst ins Leben.

Oscar Wilde (1854 - 1900)

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Gäste, liebe Theaterfreunde,

ich freue mich besonders, dass ich Sie in der Vorschau auf die Spielsaison 2014/2015 der Theater- und Kulturwerk gGmbH Lutherstadt Eisleben herzlich begrüßen darf. Es ist die 62. Spielzeit, deren Beginn so steinig wie nie zuvor war.

Kunst ist keine Selbstverständlichkeit - sie muss gewollt, gelebt und bezahlt werden. Besonders letzteres hat sicher nicht nur mich in der zurückliegenden Zeit sehr bewegt und im Inneren aufgewühlt.

Eine alte japanische Weisheit sagt: „Kultur ist das, was bleibt, wenn alles sonst vergessen ist.“

Sollen wir jetzt nicht mehr an Sprichworte/Weisheiten glauben? Kann Kunst/Kultur nur dort stattfinden, wo sie gewollt ist? War es nicht die Kunst, die alle Menschen erreicht und bezaubert?

Kultur in Eisleben hat schon deshalb Tradition, da wir unserem großen Sohn Martin Luther verpflichtet sind, der ganz besonders Musik liebte und ein eifriger Verfechter der musischen Bildung der Kinder in den Schulen war.

Unser Theater ist ein Stück Heimat in dieser Stadt geworden. Es ist nicht einfach ein „Wohlfühl“-Theater. Es ein Theater mit hohen künstlerischem Auftrag, das allen Ansprüchen gerecht wird und das nie die Bodenhaftung verloren hat.

Wir alle erinnern uns an die bewegten Zeiten, die mit dem „Trauermarsch“ am 20.06.2013 von der Landesbühne zum Marktplatz ihren Anfang nahmen. Es folgten zahlreiche Protestaktionen im Land, eine Petition und viele schier endlose Diskussionsrunden. Es ging ums Ganze, es ging um die Kulturlandschaft im Land Sachsen-Anhalt.



Viele von Ihnen standen gemeinsam Seite an Seite mit den Schauspielern und den Mitarbeitern der Landesbühne in Eisleben. Am Ende gab es mit dem Land Sachsen-Anhalt einen Kompromiss, der dem Landkreis sowie den Städten Hettstedt und Eisleben eine schwere Last auferlegt. Aber gemeinsam, und da bin ich mir sicher, wird es uns gelingen, die gespielte Kunst im Landkreis Mansfeld-Südharz mit dem Theater in Eisleben fortzusetzen.

Es sind aber nicht nur die Gesellschafter gewesen, die dies ermöglicht haben, nein, es sind die vielen Besucher, die Theaterfreunde und nicht zuletzt die Kompromissbereitschaft der Mitarbeiter, denen allen ich an dieser Stelle herzlich danke.

Die Folgen wären nicht vorstellbar, wenn das im Jahr 1945 gegründete Bürgertheater einfach so Geschichte gewesen wäre.

Beeindruckt vom Slogan, den sich die Mitarbeiter auf die Fahnen geschrieben haben: „Nicht ohne uns“, bin ich mir sicher, dass die Region hinter ihrem Theater steht und es in gleicher Weise ausdrückt: „Nicht ohne euch!“.

Mit diesen Worten, die Ansporn aber auch ein Dank an die Arbeit an der Bühne sind, wünsche ich der Bühne in der Lutherstadt Eisleben noch viele weitere Spielsaisons.

Jutta Fischer

Oberbürgermeisterin der Lutherstadt Eisleben

Gleichstellungs- und Städtepartnerschaftsbeauftragte

Zeigen Sie Gesicht

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, Jugendliche und Gäste der Lutherstadt Eisleben,

in unserem Landkreis, speziell in der kleinen Gemeinde Berga wird es leider auch in diesem Jahr wieder ein Rechtsrockkonzert geben, dass vermutlich erneut Zuspruch haben wird.

Wir vom Eisleber Bündnis „Meine Stadt und ICH“ wollen hier in der Lutherstadt an diesem Tag gemeinsam mit Kirchengemeinden, Vereinen und Verbänden an jene Menschen erinnern, die in der Zeit der Naziherrschaft von 1933 - 45 unter dem Regime leiden mussten, oder gar ihr Leben verloren haben.

Es waren Menschen aus verschiedenen Schichten der Gesellschaft, unterschiedlicher Weltanschauungen und Religionen, die mutig aufgetreten sind und auch hier in Eisleben durch die Nationalsozialisten diskriminiert und verfolgt wurden.

Wenn Sie in Ihrer Familie persönliche Erinnerungen z. B. an nahe Verwandte oder andere Mitmenschen haben, so würden wir uns freuen, wenn Sie uns deren Schicksal mitteilen möchten, damit wir dies in das Projekt aufnehmen können.

Sie erreichen uns über Maria Hahn, Gleichstellungsbeauftragte (Tel.: 03475 655140 oder E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de)

Wir laden alle Interessierten ein zu einem kostenlosen **Stadtrundgang** am **Samstag, 9. August 2014** unter dem Thema:

„Opfer des Nationalsozialismus von 1933 - 1945 in der Lutherstadt Eisleben“

Beginn ist um 10.00 Uhr vor dem Eisleber Lutherdenkmal auf dem Marktplatz.

Der Weg führt uns dann über die einstige katholische Schule zum Alten Friedhof, weiter zu einigen Stationen der STOLPERSTEINE, zum Katharinenstift und endet an der Annenkirche.

Wir schauen dabei auf das Leben Eisleber Frauen und Männer, die aus den unterschiedlichsten Beweggründen mit der Nazi-diktatur in Konflikt gekommen sind bzw. gemäß deren Doktrin verfolgt wurden und beleuchten gesellschaftliche Hintergründe ihres und des Verhaltens mancher ihrer Mitmenschen.

Bitte bringen Sie, wenn möglich, eine Blume mit, die Sie an einer der Stationen (ehemaliges Wohnhaus, Gedenktafel, Stolperstein etc.) gern niederlegen möchten.

„Die Lutherstadt Eisleben zeigt Gesicht“ war vor einigen Jahren ein Plakatprojekt des Bündnisses.

Dazu laden wir Sie an diesem Tag erneut ein - **Zeigen Sie Gesicht!**

gez. Maria Hahn

*Gleichstellungsbeauftragte
Lutherstadt Eisleben*

17. Juni 2014 - Gedenken an den Volksaufstand vor 61 Jahren in der Lutherstadt Eisleben



In diesem Jahr nahmen im Rahmen eines Projekttagess erneut Schülerinnen und Schüler der Eisleber Katharinschule an der Gedenkveranstaltung teil.

Geladen hatte der Verband der Opfer des Stalinismus Sachsen-Anhalt, dessen lokale Mitglieder erneut einen Kranz spendeten. Nach der Begrüßung durch Verbandsmitglied Dieter Wendt aus Sangerhausen sprach Bernd Kubica, stellvertretend für die Oberbürgermeisterin zu den Anwesenden.

Ein neuer Aspekt des Gedenkens wurde durch Maria Hahn erstmals eingebracht, indem nun jedes Jahr ein Menschenschicksal aus der Region vorgestellt werden soll, welches sich in der Zeit der stalinistischen Ära ereignete.

Begonnen wurde mit der am 24.10.1927 in Blankenheim geborenen Jutta Erbstöber.

Ihre Familie war, als Betreiber einer Bäckerei, bereits nach Leipzig verzogen, als Jutta in die Schule kam. Nach Abschluss der Mittelschule und dem Ende des 2. Weltkrieges absolvierte sie im September 1947 den Vorbereitungskurs auf ein Hochschulstudium und wurde im Oktober an der Uni in Leipzig (jurist. Fakultät) immatrikuliert. Schnell wuchs ihr Wunsch Jugendrichterin zu werden und so plante sie, ab dem 2. Semester an die Berliner Humboldt-Uni zu wechseln, da dort auch kriminalistische Vorlesungen gehalten wurden. Doch dazu kam es nicht mehr. Im Zug von Dresden nach Leipzig verhaftete sie am 24.01.48 der sowjetische Geheimdienst NKWD. Ihr wurden vorgeworfen, für einen ausländischen Nachrichtendienst Spionagenachrichten gesammelt und weitergegeben zu haben.

Am 3. Mai des Jahres verurteilte ein sowjetisches Militärtribunal die Studentin zu 25 Jahren Strafarbeitslager, obwohl für die Vorwürfe keine Beweise vorlagen und in der Urteilsbegründung auch nur vom Verdacht auf Spionage gesprochen wurden.

Diese Prozesse, die ohne das Recht auf juristischen Beistand durchgezogen wurden, endeten bei diesem Strafmaß nicht selten in einem sibirischen Gulag.

Jutta Erbstöber blieb auf deutschem Boden und kam über Gefängnisse in Leipzig und Dresden zeitweise auch nach Bautzen, das sowjetische Speziallager Sachsenhausen (bis 1945 KZ der Nazis) und letztlich in das Frauengefängnis Hoheneck im erzgebirgischen Stollberg.

Hier endete ihr Leben am 11. Februar 1952 durch Suizid.

Hinter ihr lagen zwei Jahre der Ungewissheit, Bespitzelung, der Sorge um ihre Familie, der körperlichen und seelischen Qualen, die ihr Lebensmut, Kraft und Zuversicht nahmen.

Der Leichnam wurde der Familie nicht übergeben mit der Begründung „dass die 25 Jahre noch nicht vorbei seien“. Ihre Peiniger hatten sie eingeäschert und „entsorgt“. Eine Grabstelle gibt es nicht.

Was wir heute über das Schicksal der Jutta Erbstöber wissen entstammt verschiedenen Recherchen ehemaliger Mitgefangener und einer Münchener Facharbeit.

Sollte uns jemand mehr über ihr Schicksal berichten können, so kann man sich vertrauensvoll wenden an:

Lutherstadt Eisleben

Gleichstellungsbeauftragte Maria Hahn

Markt 1

06295 Lutherstadt Eisleben

Tel. 03475 655140

E-Mail: maria.hahn@lutherstadt-eisleben.de

Der 9. November 1989 in der Lutherstadt Eisleben - 25 Jahre nach dem Mauerfall

Liebe Bürgerinnen und Bürger in der Lutherstadt Eisleben, vor 25 Jahren begannen im Sommer des Jahres 1989 „Unruhen“ in der ehemaligen DDR. Am 9. November 1989 fiel die Berliner Mauer und viele Menschen waren im Freudentaumel, voller Neugier, Zuversicht und Tatendrang.

Gemeinsam mit dem Amtsgericht Eisleben, Historikern, Heimatvereinen und (Kommunal-)Politikern von damals und heute und speziell mit Ihnen wollen wir über dieses Geschehen in unserer Stadt eine Ausstellung konzipieren.

Dazu wird es am Samstag, dem 22. November 2014 (Beginn: 16.00 Uhr), einen Festakt in der St. Petri-Pauli-Kirche geben.

Die Ausstellung mit dem Titel: Das Leben in der Lutherstadt Eisleben im Herbst ‚89“ wird am Donnerstag, d. 27. November 2014, um 14.00 Uhr im geschichtsträchtigen Gebäude des Amtsgerichtes der Lutherstadt Eisleben eröffnet.

Wir fragen und wollen Sie zu Wort kommen lassen, was Sie ganz persönlich, im Betrieb, im Verein etc. in der Zeit vor bzw. nach diesem Ereignis erlebt haben. (August - Dezember 1989)

Und vielleicht können Sie sich noch ganz genau erinnern, was damals Ihr Leben bestimmte. War es beispielsweise die Hochzeit, war es eine besonders anstrengende Schicht, ein besonders freudiges Ereignis oder vielleicht die erste Fernsehnachricht über das doch unglaubliche Geschehen des Mauerfalls?

Haben Sie noch Fotos, Dokumente etc., dann gestalten Sie mit uns gemeinsam diese Ausstellung und lassen Ihre Erlebnisse für die künftige Generationen archivieren.

Denken Sie zurück und lassen Sie uns Alle an Ihrem Erlebten ein wenig teilhaben. Sie können uns schreiben, Fotos (gern auch digital) zuschicken oder uns Ihre Geschichte erzählen. Wir werden aus Ihren Wort-/Bildbeiträgen die Ausstellung zusammenstellen. Sie erhalten Ihre Originale zurück und mit Ihrem Einverständnis werden Kopien angefertigt, damit die Ausstellung auch später komplett gezeigt werden kann.

Gern würden wir die, die diese Ausstellung unterstützen, zur Eröffnung einladen und zu Wort kommen lassen.

Sie erreichen uns:

Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, Markt 1, 06295 Lutherstadt Eisleben.

Telefon: 03475 655 140 oder 03475 655 141

E-Mail: presse@lutherstadt-eisleben.de

Hier ein Beitrag!

Herbst /November 1989 - Eine abenteuerliche Tagesfahrt in die Freiheit

Im Jahre 1987 haben wir den letzten Versuch unternommen, da man uns bei der Antennengemeinschaft Friedrichsberg nicht aufnehmen wollte, über RFT eine neue Antenne auf unser Haus bauen zu lassen. Das Entsetzen war groß, denn von da an war Westfernsehen gar nicht mehr möglich und wie sollte man dies reklamieren?

Nach vielen „dummen Fragen“ auf Arbeit und bei der Behörde durften mein Bruder und ich im gleichen Jahr die Tante zum 75. Geburtstag in Dewangen bei Aalen besuchen.

Als dann im Sommer 1989 die Ausreisewellen nicht mehr zu verschweigen waren, wurden auch meine Chefs an der Eisleber Ingenieurschule nachdenklich und fragten „die christlich eingestell-

ten“ MitarbeiterInnen um ihre Meinung. Da hatte wohl der Slogan „Die Partei, die hat immer Recht!“ ausgedient.

Leider wurde ich im Spätsommer sehr krank, kam erst Ende Oktober aus dem Krankenhaus und war anschließend für viele Monate im Krankenstand. Mein Mann erzählte mir bei den Klinikbesuchen immer, was sich z. B. in Halle an Demos ereignete und, dass immer mehr Menschen das Land verlassen, was sich im Krankenhauspersonal auch schon manifestierte.

Vor diesem Hintergrund war es mir nicht möglich, an den Friedensgebeten und Demos in Eisleben teilzunehmen. Erst Ende November wurde ich vom katholischen Pfarrer der Gertrudgemeinde angesprochen, ob ich ggf. am Runden Tisch Bildung mitarbeiten könnte, was dann auch geschah.

Da war ich dann - es war bereits nach den ersten freien Wahlen 1990 - sehr verwundert, als ich bei Abgabe einer Recherchearbeit im Rathaus, Abteilung Bildung den obersten Chefpropagandisten der SED-Kreisleitung zu Gesicht bekam, welcher hier einen neuen Broterwerb hatte. Später, ich arbeitete inzwischen selbst im Rathaus, habe ich den Grund für diese „Vorstellung“ erfahren: Die alten Seilschaften hatten perfekt funktioniert und so war der Herr mit einer langen Kündigungsfrist sofort nach Zerschlagung des alten Machtapparates eingestellt worden.

Doch zurück zum Fall der Mauer am 9. November 1989.

Ich war mit den Kindern allein zu Hause und hörte plötzlich im Radio, dass die Grenze in Berlin auf sei. Von da an wartete ich angespannt auf jede Nachrichtenwiederholung und meinen Mann, damit wenigstens einer von uns noch zu den Eltern gehen und dort ARD schauen konnte. Es war unglaublich und anderntags puzzelte sich allmählich das Bild zusammen.

Wir selbst haben dann die erste gemeinsame Fahrt gen Westen erst um den 20. November angetreten und dies war abenteuerlich. Es war ein Irrtum, dass man glaubte, früh um 4.00 Uhr seien die Straßen leer. Im vollbesetzten 311er Wartburg (mit Oma an Bord) sahen wir schon die Lichterschlange ab Ortsausgang.

Das erste Schauspiel ereignete sich bereits beim Überfahren der innerdeutschen Grenze. Die Grenzbeamten auf der DDR-Seite winkten uns durch und die auf der niedersächsischen rein, aber der Wartburg blieb stehen. Gewaltmaßnahmen meines Mannes brachten ihn wieder auf Tour und so ging es weiter.

Eigentlich wollten wir nur bis Walkenried fahren, um das Begrüßungsgeld einzuheimsen, hatten aber wegen der anderen Wortwahl diese Ausfahrt verpasst und landeten so gegen Mittag in Osterode/Harz. Da hatten wir dann Glück und es gab im Rathaus keine Warteschlange. Die Mitarbeiterinnen nutzten beim Überprüfen der Personalien die Gunst der Stunde und fragten, ob wir für ein junges Mädchen, die am Wochenende ihren Ausweis hier verloren hatte, diesen mitnehmen könnten. Zufällig kannten wir die Eltern und sollten den Ausweis gleich auf dem Polizeirevier abholen. Dort allgemeines Gelächter, weil ich sagte, „wir sollen bei der Volkspolizei einen Ausweis abholen“.

Nun konnte es mit dem Shopping losgehen und bevor wir wieder in das Auto stiegen, schärfte ich den Söhnen ein, dass sie nicht gleich an jeder Schaufensterauslage durchdrehen sollen, was natürlich zumindest beim jüngeren zwecklos war. Aber unser Wartburg wollte wieder nicht und so war auf der Suche nach der Innenstadt die Fahrt wieder zu Ende. Plötzlich waren interessierte Passanten zur Stelle und wollten helfen, meinem Mann beim Reparieren und uns beim Aufwärmen in einem Bistro. Am Nachmittag fuhr dann einer der Helfer uns noch zum Supermarkt, damit wir ein wenig shoppen konnten. Zwischendurch besichtigten wir auch das Miethaus eines Arbeitslosen mit 4 Kindern, was so gar nicht in mein Weltbild passte. Unser armer Papa lag nach wie vor unter dem Auto, da alle Hilfsversuche seitens einer Werkstatt fehlschlugen.

Es war schon dunkel, den Weihnachtsmarkt sahen wir nur noch von Weitem und die Autoschlange hatte sich bereits neu formiert. Welch Wunder: Der 311er rollte nun ohne Murren in Richtung Heimat.

Maria Hahn

Sie haben Ähnliches erlebt und scheuen nicht dies zu erzählen, dann wenden Sie sich bitte an die oben genannte Adresse.

Sachgebiet Öffentlichkeit und Kultur

**Wir gratulieren
im Monat August 2014
sehr herzlich**



in der Lutherstadt Eisleben

Frau Schulze, Irmgard	zum 98. Geburtstag
Herr Barthel, Johannes	zum 95. Geburtstag
Frau Ebensing, Elisabeth	zum 94. Geburtstag
Frau Polten, Helene	zum 94. Geburtstag
Frau Bordin, Anni	zum 94. Geburtstag
Herr Bahn, Otto	zum 92. Geburtstag
Frau Kümpel, Ursula	zum 92. Geburtstag
Frau Herrmann, Käthe	zum 92. Geburtstag
Herr Hiller, Eberhard	zum 92. Geburtstag
Frau Leppla, Elfriede	zum 92. Geburtstag
Frau Schindler, Gertrud	zum 92. Geburtstag
Frau Böttcher, Anneliese	zum 92. Geburtstag
Herr Prussak, Gerhard	zum 91. Geburtstag
Frau Günther, Lilly	zum 91. Geburtstag
Frau Bangert, Ilse	zum 91. Geburtstag
Frau Bürg, Anita	zum 90. Geburtstag
Herr Zimmermann, Walther	zum 90. Geburtstag
Frau Füchsel, Irmgard	zum 90. Geburtstag
Frau Ackermann, Elfriede	zum 90. Geburtstag
Herr Harzbecker, Kurt	zum 90. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Bischofrode

Frau Dietrich, Selma	zum 92. Geburtstag
Herr Koch, Siegfried	zum 85. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Burgsdorf

Frau Andel, Erika	zum 86. Geburtstag
Herr Wallis, Otto	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Hedersleben

Frau Winkler, Irene	zum 86. Geburtstag
Herr Hartmann, Werner	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Oberrißdorf

Frau Stippkugel, Ingeburg	zum 85. Geburtstag
---------------------------	--------------------

in der Lutherstadt Eisleben OT Osterhausen

Frau Diehl, Marie	zum 90. Geburtstag
Frau Richter, Gertrud	zum 83. Geburtstag
Herr Dauterstedt, Joachim	zum 82. Geburtstag
Herr Ochel, Manfred	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Polleben

Frau Kasper, Ilse	zum 94. Geburtstag
Frau Thiel, Christa	zum 87. Geburtstag
Frau Naumann, Elwira	zum 86. Geburtstag
Frau Helmig, Loni	zum 85. Geburtstag
Frau Gonnshorek, Hanna	zum 84. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Rothenschirmbach

Frau Rack, Irmgard	zum 86. Geburtstag
Herr Rosenbusch, Joachim	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Schmalzerode

Frau Schröter, Agathe	zum 98. Geburtstag
Herr Bartlitz, Gerhard	zum 83. Geburtstag
Frau Kerkhoff, Helga	zum 80. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Unterrißdorf

Frau Smolka, Marta	zum 90. Geburtstag
Frau Helling, Marianne	zum 81. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Volkstedt

Frau Breier, Helga	zum 84. Geburtstag
Herr Ehlert, Gerhard	zum 82. Geburtstag
Herr Kappes, Günter	zum 82. Geburtstag
Frau Hoppe, Hildegard	zum 82. Geburtstag

in der Lutherstadt Eisleben OT Wolferode

Herr Lüttig, Gerhard	zum 85. Geburtstag
Herr Fest, Wilfried	zum 84. Geburtstag
Frau Herling, Hildegard	zum 81. Geburtstag
Frau Rische Wally	zum 81. Geburtstag
Herr Reinhardt, Wilfried	zum 80. Geburtstag

Jubiläen im Monat August 2014**„Goldene Hochzeit“ (50. Ehejubiläum)**

*Wie Gold hat die Ehe 50 Jahre
allem standgehalten und
sich als fest und kostbar erwiesen.
Manche Ehepaare wechseln
neue Ringe.*

- Eheleute Sieglinde und Joachim Fahrenfeld
- Eheleute Annelies und Günter Mahnert
- Eheleute Hannelore und Gerhard Tomaschek
- Eheleute Christa und Erhard Müller
- Eheleute Karin und Horst Killig
- Eheleute Erika und Helmut Höhne
- Eheleute Margot und Edgar Siedel

„Diamantene Hochzeit“ (60. Ehejubiläum)

*Nach 60 Jahren
kann die Ehe nichts mehr angreifen,
sie ist unzerstörbar geworden.*

*Dies wird bei den folgenden Jubiläen
verstärkt ausgedrückt:*

- Eheleute
Erika und Kurt Hesse
- Eheleute
Ingrid und Gerhard Braune

**Pressestelle****Präsenz – Prävention und vor allem Zuhören****Regionalbereichsbeamte**

**nehmen in der Lutherstadt Eisleben ihre Tätigkeit auf -
Oberbürgermeisterin begrüßte im Rathaus**



Christine Brenning und Ingolf Kreutz

Christine Brenning und Ingolf Kreutz sind jetzt Regionalbereichsbeamte der Polizei in der Lutherstadt Eisleben.

Sie werden die erste Adresse in Sachen Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger sein. Ihr Einsatz ist ein Ergebnis der Polizeistrukturreform des Landes.

Und man müsse die so genannten Menschenschläge eben kennen, um mit ihnen bestmöglich in Kontakt zu kommen, meinen Polizeiobermeisterin Brenning und Polizeioberkommissar Kreutz. Sie aus Lutherstadt Eisleben und er aus Helbra kennen sich sehr gut mit der Mentalität der Menschen hier in der Lutherstadt aus. Die beiden sind seit dem 21. Juli 2014 nun offiziell als Regionalbereichsbeamte (RBB) in der Lutherstadt Eisleben - inklusive der 10 Ortsteile - unterwegs. Meist zu Fuß werden die beiden sympathischen Beamten auf die Menschen zugehen und mögliche Konflikte bilateral klären.

Dass sie heute hier mit dem neuen Leiter des Polizeireviers Mansfeld-Südharz, Herrn Polizeidirektor Thomas Aust, bei der Oberbürgermeisterin sitzen, war allerdings keine große Überraschung. Mit beiden Beamten wurde gesprochen und Beide sehen dies als eine neue Herausforderung, wobei Frau Brenning bereits in der zurückliegenden Zeit den Eislebern schon oft begegnet sein dürfte. Sie gehörte schon zum Eisleber Straßenbild und war oft in Kindertagesstätten, Schulen und auf Veranstaltungen anzutreffen, wo sie schon präventiv tätig war. Das heißt, die Aufgaben in ihrem bisherigen Dienst und im neuen Job sind sich ähnlich: polizeiliche Präsenz zeigen und für den Bürger ansprechbar sein.

Ihren Hauptsitz werden die beiden Regionalbereichsbeamten im Polizeirevier Mansfeld-Südharz, Friedensstraße 7, in der Lutherstadt Eisleben haben.

Sie halten es für wichtig, dass über 80 % ihrer Tätigkeit draußen vor Ort stattfinden wird. „Natürlich wollen wir auch in den Ortschaften präsent sein, dazu werden wir uns mit den neugewählten Ortsbürgermeistern in den nächsten Wochen zusammensetzen“, betonte Polizeioberkommissar Kreutz.

Trotz dieser RBB's, von denen es im Landkreis Mansfeld-Südharz immerhin 22 Beamte geben wird, ist bei Straftaten, Unfällen etc. auch weiterhin die 110 zu wählen. Über das Polizeirevier werden dann diese RBB's vor Ort tätig werden.

Wer aber eine Auskunft, oder einfach mal sein Problem loswerden möchte, der kann sich auch direkt an die beiden RBB's wenden. Sie erreichen Frau Brenning unter 03475 670315 oder 0160 2579504 und Herrn Kreutz unter 03475 670314 oder 0160 2576318.

Regionalbereichsbeamte

Regionalbereichsbeamte werden im Zuge der Polizeistrukturreform der Polizei Sachsen-Anhalts künftig in allen Einheits- und Verbandsgemeinden sowie den kreisfreien Städten eingesetzt. Ihre Anzahl richtet sich nach der jeweiligen Einwohnerzahl. Grundsätzlich versehen in jeder Einheits- und Verbandsgemeinde bis unter 30.000 Einwohnern zwei Regionalbereichsbeamte ihren Dienst. Breiten Raum werde künftig auch die Präventionsarbeit einnehmen, sagt der Polizeidirektor Aust. Vor allem in Sachen Diebstahlsdelikte, Drogenkriminalität und Verkehrssicherheit. Zielgruppen seien eigentlich alle Altersgruppen - vom Kita-Kind bis zum Senior. Dabei sei man natürlich auf Partner angewiesen. Deshalb gehöre es zu den nächsten Aufgaben, auch persönlichen Kontakt mit den Kindereinrichtungen, Schulen, Seniorenheimen, der Verkehrswacht, Vereinen, Firmen und anderen Institutionen aufzunehmen. Aber auch hier muss kein völliges Neuland betreten werden - zumal die Polizei in der Vergangenheit personell und beratend in diesen Bereichen aktiv war. Bereits heute, so hat Aust feststellen können, bestehe ein guter und ständiger Kontakt zu den Verwaltungen der Kommunen. Dort gebe es beispielsweise regelmäßig gemeinsame Beratungen mit den Mitarbeitern des Ordnungsamtes, in denen aktuelle Themen und Fragen in Sachen Ordnung und Sicherheit besprochen werden.

Mit der Gewissheit über eine weitere gute Zusammenarbeit bedankte sich Frau Fischer bei Herrn Aust für den Besuch und wünschte den beiden Regionalbereichsbeamten alles Gute.

Wer war der Mensch, nach dem meine Straße benannt wurde?

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit der heutigen Ausgabe setzen wir die Serie fort, die Ihnen die Straßennamen der Lutherstadt Eisleben ein wenig näher bringen wird. Wir möchten vorweg betonen, dass wir uns auf die im Archiv der Lutherstadt Eisleben hinterlegten Unterlagen stützen. Dabei werden wir die Informationen so aussagekräftig wie möglich gestalten. Sollten Sie jedoch noch Ergänzungen haben, verbinden Sie mit der Straße persönliche Erlebnisse, haben Sie Bilder aus längst vergangener Zeit, dann senden Sie uns diese Informationen oder bringen sie einfach im Rathaus der Lutherstadt Eisleben vorbei. Mit Ihrem Einverständnis werden wir die Informationen im nächsten Amtsblatt veröffentlichen und legen diese selbstverständlich den Unterlagen des Archivs bei. Von Unterlagen und Fotos, die Sie persönlich im Rathaus abgeben oder per Post an uns senden, werden Kopien erstellt und die Originale erhalten Sie zurück.

Bisher veröffentlichten wir:

- Adolf Damaschke Straße
- Albrechtstraße
- August Bebel Straße
- Carl-Eitz-Weg
- Casper-Güttel-Straße

Clara-Zetkin-Straße



Die Clara-Zetkin-Straße beginnt am Rammberg/Kreuzung Rammtorstraße und endet an der Bahnhofstraße. Sie wird ge-

kreuzt von der Vorderen Siebenhitze und der Hinteren Siebenhitze. Auch die Hessestraße, Schönerstedtstraße und Wilhelm-Beinert-Straße queren die Clara-Zetkin-Straße.

Die Straße wurde 1945 nach der Frauenrechtlerin Clara Josephine Zetkin benannt. Noch heute trägt sie diesen Namen.

Vor 1945 hieß die Straße Leuschner Straße bzw. vor 1900 war es die Verbindungstraße.

Clara Zetkin, geb. Eißner, wurde am 05.07.1857 in Wiederau, Königreich Sachsen geboren. Sie verstarb am 20.06.1933 in Archangelskoje, Umland von Moskau, Sowjetunion. Ihre Urne wurde in der Nekropole an der Kremelmauer in Moskau beigesetzt.

Clara Zetkin war Volksschullehrerin. Ab 1874 knüpfte sie Kontakte zur Frauen- und Arbeiterbewegung. 1878 trat sie der Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands bei, die 1890 in SPD umbenannt wurde. Da die sozialdemokratischen Aktivitäten außerhalb des Land- bzw. Reichstages verboten wurden, ging sie 1882 nach Zürich und später dann nach Paris ins Exil. Im Pariser Exil nahm sie den Namen ihres Lebenspartners, dem russischen Revolutionär, Ossip Zetkin an. Aus dieser Beziehung gingen zwei Söhne hervor.

1890 kehrte sie mit ihrer Familie nach Deutschland zurück. Sie arbeitete als Übersetzerin für den Dietz-Verlag und ab 1892 war sie die Herausgeberin der Frauenzeitschrift „Die Gleichheit“

Während des Internationalen Sozialistenkongresses 1907 in Stuttgart lernte sie den russischen Kommunisten Lenin kennen. Mit ihm verband sie eine lebenslange Freundschaft.

Ein politischer Schwerpunkt der Frauenrechtlerin Clara Zetkin war die Frauenpolitik. Im Gründungskongress der Zweiten Internationalen 1889 trat sie für die Interessen der Frauen ein. Sie forderte das Frauenwahlrecht, freie Berufswahl und besondere Arbeitsschutzgesetze für die Frauen.

Während der Weimarer Republik war sie von 1920 bis 1933 Reichstagsabgeordnete für die KPD. Sie war mit eine Gründerin der Zweiten Internationalen sozialistischen Arbeiterbewegung. Hier ging sie als prägende Initiatorin des Internationalen Frauentages hervor.

1932 war sie Alterspräsidentin des Deutschen Reichstages.

Durch die Machtergreifung der NSDAP unter der Herrschaft Adolf Hitlers und dem Ausschluss der KPD aus dem Reichstag infolge des Reichstagsbrandes 1933 ging sie letztmalig in ihrem Leben ins Exil. Diesmal allerdings in die Sowjetunion, wo sie mit fast 76 Jahren verstarb.

Ehrungen zur Eröffnung des LUTHERSTADTFESTES

Die 6. Auflage des LUTHERSTADTFESTES begann mit Ehrungen für Persönlichkeiten, die sich um die Lutherstadt Eisleben verdient gemacht haben.

Die Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer, ehrte mit der Verleihung der Ehrennadel der Lutherstadt Eisleben, Herrn Dr. Felix Ecke. Herr Ecke, vielen bekannt unter seinen Künstlernamen, Ralph Wiener, hat sich besonders in den Jahren nach 1945 mit Enthusiasmus und Engagement für die Kulturgeschichte in der Lutherstadt Eisleben verdient gemacht.

Die Laufbahn von Ralph Wiener begann 1950 mit einer allwöchentlichen Kurzgeschichte auf der Kulturseite der Liberal-Demokratischen Zeitung in Halle. Weiterhin schrieb Herr Ecke für die Satirezeitung der „Eulenspiegel“. Er arbeitete viele Jahre als Hausautor des Berliner Kabarett „Die Diestel“.

1995 wurde er Ehrenmitglied der Landesbühne Sachsen-Anhalt. Er ist auch bekannt als Gründer des ersten deutschen Nachkriegstheaters in Eisleben – welches heute noch als Theaterbühne in der Lutherstadt Eisleben über die Landesgrenzen hinaus

bekannt ist. In seinem Buch „Kleine Stadt ganz groß“ erzählt Ecke von der Lutherstadt Eisleben und der Gründung des ersten deutschen Nachkriegstheaters. Im Mai 2014 feierte Dr. Felix Ecke, alias Ralph Wiener, sein 90. Geburtstag.



Ralph Wiener, Frau Fischer und Willi Bentlin

Den Titel „Ehrenstadtrat“ erhielt an diesem Abend, Willi Bentlin, für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in einer Vertretung der Lutherstadt Eisleben. Heute wohnt Herr Bentlin in Polleben. Er war 48 Jahre ehrenamtlich Gemeinderat/Ortschaftsrat tätig. Von 1964 bis 1966 war er Gemeindevertreter der Gemeinde Burgsdorf. Ab 1966 war er ehrenamtlich in Pollenen tätig. Nun scheidet er mit 75 Jahren aus dem Ortschaftsrat Polleben aus. Er verspricht, wenn gewollt, wird er seine Erfahrungen gern weitergeben.

Urlaubszeit - Reisezeit - Lesezeit

Die Urlaubszeit steht vor der Tür bzw. hat schon begonnen. Sie brauchen doch bestimmt noch Informationen über Ihre Reiseziele!

Wir können da weiterhelfen. Der Bestand wurde um einige Neuauflagen der verschiedensten Reiseführer erweitert.

Auch im Belletristikbereich findet sich mit Sicherheit die passende Urlaubslektüre.



Simon beim Erkunden

Für die Kleinen haben wir etwas ganz Besonderes neu im Angebot. Es wurden aus der tiptoi-Reihe ein paar Titel erworben. Neben den Büchern kann man natürlich auch den benötigten Stift ausleihen. Als Serviceleistung ist in der Bibliothek eine Teststation aufgebaut, an der erst einmal ausprobiert werden kann. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Neue Legislaturperiode bis 2019



Herr Strohschein, Frau Krehan und Herr Lutzmann (v. l.)

Der Stadtrat der Lutherstadt Eisleben bestätigte in seiner konstituierenden Sitzung am Dienstag, dem 8. Juli 2014 die Stadtratswahl und die Ortschaftsratswahlen.

Das älteste Stadtratsmitglied, Harry Strohschein, übernahm vorübergehend den Vorsitz und unter seiner Regie wurde die Gültigkeit aller Wahlen durch die anwesenden gewählten Stadträte bestätigt.

Bevor der Stadtrat seinen Vorsitz wählte, wurden alle Stadträte durch den „Ältesten“ vereidigt.

Bereits in ihre 2. Amtsperiode als Vorsitzende des Stadtrates der Lutherstadt Eisleben wählte der Stadtrat einstimmig Elke Krähen (CDU).

Ihre Stellvertreter sind künftig Harry Strohschein (DIE LINKE) und Jörg Lutzmann (SPD).

Frau Krehan bedankte sich für das Vertrauen und hoffe auch künftig auf eine konstruktive Zusammenarbeit.

Herr Strohschein appellierte an die Mitglieder und erinnerte an die große Verantwortung als Stadtrat bewusst sein. Es gehe nicht um Fraktionsinteressen, sondern um die Stadt.

Es folgte die Mitteilung über die Bildung der Fraktionen und die Zusammensetzung der Ausschüsse und die Berufung der sachkundigen Einwohner für die Ausschüsse.

Weiterhin wurde über die Entsendung der Mitglieder in die Gesellschafterversammlung der Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmbH, in den Aufsichtsrat der Gemeindewerk Seegebiet Mansfelder Land GmbH, in den Aufsichtsrat der Wohnungsbau-Gesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, in den Aufsichtsrat der Theater- und Kulturwerk gGmbH abgestimmt.

Abschließend schlug der Stadtrat einen Vertreter der Lutherstadt Eisleben für die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle vor.



Der Stadtrat setzt sich künftig wie folgt zusammen
 36 Sitze und die Oberbürgermeisterin
 CDU – Fraktion: 14 Mitglieder
 DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat der Lutherstadt Eisleben:
 10 Mitglieder
 SPD/Bürger-Fraktion im Stadtrat Lutherstadt Eisleben:
 8 Mitglieder
 Fraktionslos: 4 Mitglieder

Mitglieder des Stadtrates

Fraktion - CDU

Herr Thomas Fischer (Vorsitzender)
 Herr Rainer Gerlach
 Herr Benjamin Quenzel
 Herr Eduard Jantos
 Herr Andreas Gräbe
 Herr Dittmar Jung
 Frau Elke Krehan
 Herr Stephan Paschek
 Frau Katrin Schnitzer-Plewe
 Herr Karl-Heinz Goldhammer
 Frau Katja Spitze
 Herr Peter Reiter
 Herr Werner Lange

Herr Norbert Lakomy

Fraktion - DIE LINKE. Fraktion im Stadtrat der Lutherstadt Eisleben

Herr Hans Köhler (Vorsitzender)
 Frau Sabine Skerka
 Herr Andreas Stude
 Herr Horst Tetzl
 Herr Uwe Schenkendorf
 Herr Harry Strohschein
 Herr Hubertus Komischke
 Herr Rolf Lange
 Herr Axel Seelig
 Frau Christiane Rautenberg

Fraktion - SPD/Bürger-Fraktion im Stadtrat Lutherstadt Eisleben

Herr Stefan Gebhardt (Vorsitzender)
 Herr Andreas Dolla
 Herr Jörg Lutzmann
 Herr Jürgen Grobe
 Herr Lothar Kliche
 Herr Mike Künzel

Herr Rolf Winkler
 Herr Günther Reichelt

Fraktionslos

Herr Lars Jennert

Herr Carsten Dölle

Frau Christine Brill

Herr Peter Götte

Schwungvoller Spatenstich für das Werk 7 der Klemme AG im ARYZTA-Konzern

Viele waren der Einladung für den Baubeginn gefolgt. Frank Kleiner, Managing Director bei Aryzta Continental Europe, begrüßte die Gäste und überbrachte die Grußworte des Konzerns. Die Oberbürgermeisterin, Jutta Fischer, betonte nochmals, wie wichtig das Unternehmen für den Landkreis Mansfeld-Südharz ist und zeigte sich erfreut, dass es hier am Standort der Lutherstadt Eisleben gebaut wurde und nun unter der Führung der ARYZTA weiter investiert wird.

Der Stellvertretende Ministerpräsident und Finanzminister von Land Sachsen-Anhalt, Jens Bullerjahn, betonte in seiner Rede, dass das Land Sachsen-Anhalt auch weiterhin dem Unternehmen zur Seite stehen wird.



Marc Michael Saam (ARYZTA-Produktion), Jutta Fischer OB der Luth. Eisleben, Frank Kleiner (ARYZTA Continental Europe), Jans Bullerjahn (Finanzminister Sachsen-Anhalt) und Olliver Scholl (ARYZTA-Finanzen) (v. l.)

„Die Erfolgsgeschichte sollte noch nicht vorbei sein“, betonte der Finanzminister. „Mein Ministerium und ich Beschäftigten uns gern mit dem Unternehmen und werden wo wir können Unterstützung leisten“, so der Minister weiter.

Nach diesen Worten schritten die Offiziellen zur Tat.

Gemeinsam vollzogen Marc Michael Saam (ARYZTA-Produktion), Jutta Fischer OB der Luth. Eisleben, Frank Kleiner (ARYZTA Continental Europe), Jans Bullerjahn (Finanzminister ST) und Olliver Scholl (ARYZTA-Finanzen), mit dem Spatenstich symbolisch der Baubeginn von Werk 7.

Die Klemme AG, Eisleben, Tochtergesellschaft der ARYZTA AG, Zürich, Schweiz, hat damit mit den Bauarbeiten eines neuen Werks begonnen. Es ist die bisher größte Einzelinvestition auf dem deutschen Markt und durch die Investition in das Werk 7 werden 295 neue Arbeitsplätze geschaffen, teilte das Unternehmen mit. In der Großbäckerei werden ab Mitte 2015 Berliner, Donuts, verschiedene Spezialbrötchen und andere Backspezialitäten hergestellt.

Mit der soeben abgeschlossenen Fertigstellung von Werk 6 und der Inbetriebnahme des neuen Werkes im nächsten Jahr wird ARYZTA am Standort Eisleben bis 2015 fast 700 neue Arbeitsplätze geschaffen haben.

Die ARYZTA AG betreibt weltweit 53 Produktionsstätten und ist ein führender Hersteller für Tiefkühl-Backwaren. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen fast 18.000 Mitarbeiter. Der Umsatz belief sich in 2013 auf rund 4,5 Mrd. EUR.

Im Landkreis Mansfeld-Südharz steigt damit die Zahl der Beschäftigten, ab 2015, auf knapp 1.700 an.

Attraktiv ist das Unternehmen für Auszubildende.

Bis Sommer 2015 will ARYZTA über 100 Auszubildende an den Standorten in Sachsen-Anhalt und Thüringen beschäftigen.

„Durch den Einstieg von ARYZTA sind wir noch attraktiver geworden. Unsere Mitarbeiter/innen haben sehr große Karrierechancen. Wir schicken regelmäßig die Mitarbeiter/innen auch zur beruflichen Weiterentwicklung an einen unserer Standorte im Ausland“, sagte Firmensprecher Günther Lindinger.

An den Standorten in Mansfeld, Nordhausen und Eisleben werden folgende Berufe ausgebildet:

Industriekaufrau/-mann, Mechatroniker (m/w), Fachkraft für Lebensmitteltechnik, Fachkraft für Lagerlogistik (m/w) und Fachinformatiker/-in.

Informationen unter: klemme-ag.com oder

Bewerbungen einfach an: personal@klemme-ag.com

Familien-Fahrrad-Fest in der Lutherstadt Eisleben am 31. August



Dieses Event sollten sich Fahrradfahrer und Familien aus dem Landkreis Mansfeld-Südharz und darüber hinaus nicht entgehen lassen! Am Sonntag, 31. August steigt ein großes Familien-Fahrrad-Fest.

Erst Radeln und dann feiern! Die radio SAW-Moderatoren Frauke Rauner und Ted Stanetzky präsentieren in der Lu-

therstadt Eisleben unter anderem:

- + Kinder-Mitmach-Zirkus mit Clown Charly
- + Schlangen-Fakir-Show vom Circus Hein
- + Livemusik mit den Liederpiraten
- + radio SAW-Dancer
- + AOK-Bungeetrampolin
- + AOK-Mitmachküche
- + Kostenlosen Fahrradcheck

Am Sonntag, 31. August, steigt in der Lutherstadt Eisleben, Marktplatz, ein großes Familien-Fahrrad-Fest.

Die radio SAW-Bühne ist das gemeinsame Ziel.

Zu dem Familien-Fahrrad-Fest laden die AOK Sachsen-Anhalt und radio SAW ein. Zum Fest herzlich willkommen sind natürlich auch alle Nicht-Fahrradfahrer! **Der Eintritt ist für alle frei! Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich.**

Der Fahrrad-Rundkurs in der Lutherstadt Eisleben, der vom ADFC geführt wird, startet am Sonntagmorgen um 10.00 Uhr auf dem Marktplatz (Treffen 9.30 Uhr). Es gibt eine reguläre Tour, die etwa zwei Stunden dauert, sowie eine kürzere und langsamere Tour, die zum Beispiel für Familien mit kleinen Kindern ideal ist. Bei einer Rast unterwegs werden die Radler mit Erfrischungen versorgt.

Im Ziel erwarten gegen 12.30 Uhr die beiden radio SAW Moderatoren Frauke Rauner und Ted Stanetzky alle Radler zu einem großen Familien-Fest. Fahrradfahrer und Gäste können sich unter anderem auf Livemusik der Band Liederpiraten, die zauberhaften radio SAW-Dancer und eine faszinierenden Schlangen-Fakir-Show des Circus Hein freuen. Dazu präsentieren regionale Tanz- und Sportvereine ihr Können auf der radio SAW-Bühne.

Das Familien-Fahrrad-Fest ist für Kinder ein ganz besonderes Erlebnis! Ein Kinder-Mitmach-Zirkus lädt die Kids zum Mitmachen und Ausprobieren ein. Wer schon immer mal Teller drehen, Jonglieren oder Seiltanzen wollte, ist hier genau richtig. Und als einzigartige Zirkusshow gibt es „Zauberquatsch mit Clown Charly“. Dazu können sich Kinder beim AOK-Bungeetrampolin und in einer Hüpfburg austoben.

Vor Ort gibt's zudem jede Menge kostenlosen Service für Rad und Radler: Vom Gesundheitscheck der AOK bis zum Rad-Check von Little John Bikes. Die AOK bietet zudem eine AOK-Wissensinsel mit Vitaminbar, Lebensmittelpyramide und einem tollen Gewinnspiel an. Dazu können kleine und große Zuschauer in der Mitmachküche Gemüselollies basteln oder Gemüse am Fühltisch ertasten.

Infos: www.radiosaw.de und www.aok.de/sachsenanhalt oder www.facebook.com/AOK.Sachsen-Anhalt

Kurze Füße erkunden die Umgebung

Am 08.07.2014 fand in der Klasse 1a der Grundschule „Torgarten“ in der Lutherstadt Eisleben der erste Wandertag statt.

In der Nacht meinte es der Wettergott zwar nicht so gut, da es regnete, aber am Morgen war alles vergessen.

Um Punkt 08:30 Uhr startete die Wanderung in Richtung Katharinenholz, welches nach ca. 90 Minuten Weg erreicht war.

Dort konnten die Kinder spielen und toben.



Zum Mittag wurde gegrillt, und danach begab man sich auf den Rückweg. Alle hatten einen Riesenspaß. Zum Schluss sei noch ein Dank an jene gerichtet, welche dies alles ermöglichten.

Ronny Grohs, Fassade und Trockenbau

Gaststätte „Katharinenholz“, in Hergisdorf, an die Inhaber Fam. Schade

sowie allen Eltern und Lehrern welche ihre freie Zeit für Organisation und Betreuung geopfert haben.

Wir haben es geschafft!!!



Wir die Klasse 6/3 vom Martin-Luther-Gymnasium Eisleben, bedanken uns für die zahlreichen Spenden unserer Laufpaten. Damit nahmen wir am 20. Juni 2014 erfolgreich am 7. Lions Benefizlauf „Halle läuft“ teil. Bei diesem Lauf erläuft man Spenden-gelder für krebskranke und bedürftige Kinder und ihre Familien. Pro Runde erläuft man einen beliebigen Beitrag, der mindestens 1 Euro betragen soll. Dazu kommen 5 Euro Startgebühr. Eine Runde ist 700m lang und unsere Laufgruppe lief insgesamt 806 Runden, das sind erstaunliche 564,2 Kilometer. Der von uns erlaufene Spendenbetrag wird der Kinderkrebstation übergeben. Danke!

Die Klasse 6/3 des Martin-Luther-Gymnasium Eisleben

Selbsthilfegruppe Demenz Mansfelder Land

Dass das Leben mit dem schleichenden Vergessen, hier speziell der Alzheimer-Demenz, nicht immer einfach ist, das wissen viele Betroffene und Angehörige nur zu gut. Viele denken jedoch immer noch, dass die Alzheimer-Demenz ein Makel ist, der versteckt werden muss. Zu erfahren, dass man mit dieser Krankheit nicht allein ist und dass viele Menschen mit ähnlichen Schwierigkeiten kämpfen, kann entlastend wirken.

Die Initiatoren möchten den pflegenden Angehörigen Hilfe durch Information, Beratung und Gespräche geben. Alle, die an einem Gedankenaustausch diesbezüglich interessiert sind, möchten wir herzlich zu unseren Treffen einladen.

Termin: Mittwoch, 24.09.2014, 15.30 Uhr Galeriecafe Ehrwerth, Eisleben, Sangerhäuser Straße 12

Annett Riedel

Geburtstagsparty zum 20-jährigen Bestehen



Zu einem großen Bürgerfest laden am Samstag, dem 23. August 2014 anlässlich ihres 20-jährigen Bestehens, die kommunalen Unternehmen, die Stadtwerke der Lutherstadt Eisleben GmbH (SLE) und die Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH (Wobau), auf das Wiesengelände der Lutherstadt Eisleben

herzlich ein. Alle Bürger der Stadt und der Umgebung, nicht nur Kunden und Mieter, sind eingeladen, um gemeinsam ein großes Fest zu feiern. Als kommunale Unternehmen sind sie, nicht nur in ihrem Tätigkeitsfeld, für die Entwicklung der Lutherstadt, unverzichtbar. Sowohl die Stadtwerke als auch die Wobau unterstützen das kulturelle und gesellschaftliche Leben der Stadt mit hohem Engagement. Vereine, aber auch Feste und Veranstaltungen, erhalten finanzielle oder materielle Unterstützung. Die Wohnungsbaugesellschaft meistert tagtäglich die Erfordernisse, welche an die moderne Wohnungswirtschaft gestellt werden.

Auch die Stadtwerke können auf eine erfolgreiche Unternehmenstätigkeit verweisen, die mit der Liberalisierung des Marktes und der in Deutschland beschlossenen Energiewende nicht einfacher wurde.

Ab 14.00 Uhr gibt es auf dem Wiesengelände zahlreiche Attraktionen für Groß und Klein. Der Nachmittag beginnt gegen 15:00 Uhr mit einer Hansi-Hinterseer-Double-Show.

Weitere Höhepunkte werden sicherlich der Auftritt der bekannten Sängerin Rosanna Rocci gegen 16.00 Uhr, die atemberaubende Hochseilshows der Geschwister Weisheit gegen 18.00 Uhr, die Lena-Nena-Double-Show gegen 20:30 Uhr, ein fantastisches Konzert mit Ute Freudenberg gegen 22.00 Uhr und die exklusive und einmalige Lasershow „20 Jahre“ um 0.00 Uhr.

Die größte Hüpfburg Europas „Dschungelland“, Kinderschminken, die Menschen-Kinder Theater-Show, Mitmach-Fotoaktion „Wir gratulieren“ und eine Tombola runden das Angebot ab. Da noch weitere Überraschungen geplant sind, lohnt es sich, den 23. August im Kalender ganz dick zu markieren: Feiern Sie mit den Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben GmbH und der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH ein unvergessliches Jubiläum!

Moderiert wird das Fest von Dirk Fuhrert, der mit seiner LITTLE MOVIE Production im Auftrag der beiden Geburtstagskinder diesen Tag organisiert.

Ferienangebot Zeche-Helfta

28.07.2014 - 01.08.2014

Dienstag, 29.07.2014	Spaßolympiade Beginn: 14.00 Uhr - Zeche
Mittwoch, 30.07.2014	Fahrt nach Walbeck in den Tierpark Beginn: 08.30 Uhr - Zeche
Donnerstag, 31.07.2014	Wasserspiele im Zeche-Hof Wasserpistolen, Wasserbomben usw. Beginn: 14.00 Uhr - Zeche
Freitag, 01.08.2014	Wir besuchen das Tierheim Beginn: 10.00 Uhr - Zeche

04.08.2014 - 08.08.2014

Themenwoche „Indianerfest“

Montag, 04.08.2014	Indianerkostüme und Zubehör basteln Beginn: 14.00 Uhr - Zeche
Dienstag, 05.08.2014	Fahrt nach Soltau Abfahrt 06.00 Uhr Busbahnhof Eisleben
Mittwoch, 06.08.2014	Vorbereitung Indianerfest Beginn: 14.00 Uhr
Donnerstag, 07.08.2014	Zeiten auf dem Reiterhof - Helbra mit Übernachtung Abfahrt: 14.00 Uhr (Schlafsack, Iso-Matte oder Luftmatratze, warme Kleidung je nach Wetterlage sind mitzubringen)
Freitag, 08.08.2014	Nach dem Frühstück geht es wieder heimwärts

11.08.2014 - 15.08.2014

Themenwoche Sport frei!!!

Montag, 11.08.2014	Wir gehen auf die Bowlingbahn oder Kegeln Unkostenbeitrag: 1,50 Euro
Dienstag, 12.08.2014	Fußballturnier auf dem SSV-Sportplatz Beginn: 11.00 Uhr
Mittwoch, 13.08.2014	Wir tanzen Zumba 12.00 Uhr Zeche
Donnerstag, 14.08.2014	Wanderung ins Grüne mit Picknick
Freitag, 15.08.2014	Sportspiele in der Turnhalle

18.08.2014 - 22.08.2014

Montag, 18.08.2014	Basteltag - kreatives gestalten Beginn: 14.00 Uhr - Zeche
Dienstag, 19.08.2014	Fahrt nach Halle - Zoobesuch Treff: 9.15 Uhr - Busbahnhof Eisleben
Mittwoch, 20.08.2014	Domino Day Beginn: 14.00 Uhr
Donnerstag, 21.08.2014	Mini-Playback-Show Beginn: 14.00 Uhr - Zeche
Freitag, 22.08.2014	Wir Kochen Beginn: 11.00 Uhr - Zeche

25.08.2014 - 29.08.2014

Themenwoche „Wasserwelt“

Montag, 25.08.2014	Schaumparty Beginn: 14.00 Uhr - Zeche
Dienstag, 26.08.2014	Wir basteln (Boote, Aquarien aus Schuhkartons, Fischlis usw.)
Mittwoch, 27.08.2014	
Donnerstag, 28.08.2014	
Freitag, 29.08.2014	Neptunfest Beginn: 14.00 Uhr - Zeche
Montag, 01.09.2014	Abschlussfest der Sommerferien Beginn: 14.00 Uhr - Zeche

Änderungen vorbehalten!!!

Je nach Wetterlage kann das Programm variieren!!!

Zu einigen Angeboten sind Unkostenbeiträge zu zahlen, bitte rechtzeitig informieren!

Tag des Bergmanns - Bergleute wanderten vom Bergbaudenkmal „Seilscheibe“ zum Knappenbrunnen



Die bergmännischen Vereine hatten sich entschlossen, vor dem diesjährigen geselligen Beisammensein zum „Tag des Bergmanns“ im Hof des Katharinenstiftes mit einem Spaziergang vom Standort Seilscheibe auf die jahrhundertlangen Traditionen des Mansfelder Bergbau- und Hüttenwesens aufmerksam zu machen.

Bürgerfahrt der Partnerstadt Herne zur Lutherstadt Eisleben

40 Damen und Herren aus der Partnerstadt Herne waren vom 27. bis 29. Juni 2014 zu Gast in der Lutherstadt Eisleben. Es war der 16. Besuch in Folge und der begann im Grenzlandmuseum Teistungen.

Nach einer beeindruckenden Führung im Museum wurden die Gäste von Frau Hahn, Mitarbeiterin und Städtepartnerschaftsbeauftragte der Stadtverwaltung der Lutherstadt Eisleben, herzlich empfangen.

Nach der Begrüßung unter Freunden wurde mit alle Gästen der noch vor 25 Jahren an dieser Stelle übliche Zwangsumtausch/Mindestumtausch für Bürger der BRD vollzogen.



Zwangsumtausch

Damals war der Mindestumtausch pro Aufenthaltstag und pro Person 25,00 Mark der DDR im Kurs 1 : 1. An diesem Tag erhielten Einzelpersonen 50 und Ehepaare 150 Mark der DDR. Mit viel Beifall honorierten die Gäste diese kleine Erinnerung an die Zeiten vor 1990. Der Samstag begann mit einem Besuch des Klosters Helfta und führte, nach einer deftigen Gulaschsuppe auf der Schweinsburg in Bornstedt, weiter zum ehemaligen Kloster Sittichenbach. Hier hatte es sich der Heimatverein, vertreten durch Herrn Thurm, nicht nehmen lassen, das Küchenfeuer zu schüren. Beiderorts konnte Dr. Hartmut Lauenroth in anschaulicher Weise viel über die Zeit berichten, als man an diesen Orten noch „Geschichte schrieb“. Mitglieder des örtlichen Heimatvereins und der Gemeinden, allen voran Pfarrer Wolfgang Stengel, hatten mit viel Liebe die Kaffeetafel mit den vielbewunderten Kuchenkreationen gedeckt. Zahlreiche Gespräche mit und viele Fragen der Gäste aus Herne zeugten von gegenseitigem Interesse am Leben der anderen. Doch damit war der Ausflug in unsere Ortsteile noch nicht beendet. Es ging weiter nach Rothenschirmbach, wo die Agrargenossenschaft Rothenschirmbach auf 3 Jahre erfolgreiche Entwicklung des Regionalmarktes zurückblickte.



Zunächst hatte der Vorsitzende, Herr Gensow die Gäste durch das angrenzende Gelände und den Öko-Garten geführt. Da Regen drohte und das Festzelt zu klein sein könnte, wurde der Grillabend kurzerhand in die Markthalle verlegt, was ein besonders interessantes Ambiente für den Abend bedeutete. Die Stimmung wurde beim Auftritt von Karen Gensow und die Disco noch weiter angeheizt, sodass Mitsingen und Tanzen ein Muss wurden.

Oberbürgermeisterin Jutta Fischer überraschte die Herner mit der schmackhaften „Lutherkruste“ und dazu gehörigem Fett-Aufstrich und Ortsbürgermeister Jürgen Grobe ließ es sich, trotz laufender Familienfeier, nicht nehmen, die Gäste im schönen Rothenschirmbach willkommen zu heißen.

Zu den Gästen hatten sich auch gesellt: Stadtrat Stefan Gebhardt, die TeilnehmerInnen früherer Bürgerfahrten Monika Mosebach, Maria Liebau, Dr. Ursel Lauenroth, Peter Knobloch und Wolfgang Hahn. Am Sonntag besuchte die Reisegruppe noch das Schloss Burgscheidungen, dass direkt mit dem Leben der Gräfin Cosel in Verbindung stand sowie einst Kaderschmiede der Ost-CDU gewesen ist.

Eigenbetrieb Kindertagesstätten

Wir sind Weltmeister!



Der vierte Stern ist da!

Nicht nur in Brasilien und auf den Fanmeilen im Land wurde der vierte Weltmeistertitel der Deutschen Nationalmannschaft gefeiert. Helle Begeisterung herrscht auch in der Eisleber Kindertagesstätte „Hasenwinkel“, in der Ortschaft Wolferode. Ausgelassen feierten die Kinder mit ihren Erzieherinnen den Titel.

Kindertagesstätte „Bummi“ der Lutherstadt Eisleben bekommt ein neues Eingangsschild

Zahlreiche Eltern der jetzigen Schulanfänger, für die am 8. September 2014 ein neuer Lebensabschnitt beginnt, hatten die Idee, der Kindertagesstätte dieses Abschiedsgeschenk zu machen. Damit bedanken sich die Eltern für die gute und liebevolle Betreuung ihrer Kinder. Die Tagesstätte war kürzlich saniert worden, was allerdings bisher noch fehlte, war ein Namensschild am Eingang des Grundstückes. Auf dem Namensschild sind alle Kinder verewigt, die nun die Kindertagesstätte verlassen.



Redaktionsschluss

Nächster Erscheinungstermin:
Mittwoch, der 27. August 2014

Nächster Redaktionsschluss:
Freitag, der 15. August 2014

Kindertagesstätte „Haus Sonnenschein“

Wir sind jetzt Gartenkinder!

In unserer Kita „Haus Sonnenschein“ ist das Projekt „Gartenkinder“ sehr gut angelaufen.

Auf den extra dafür angelegten Beeten haben die Kinder Kohlrabi-, Tomaten-, Erdbeer- und Kürbispflanzen gesetzt. Vorige Woche konnten wir schon die ersten Erdbeeren ernten! Über die gesponserten Gartengeräte haben wir uns besonders gefreut.

Wir die Kinder und Erzieher der Kita „Haus Sonnenschein“ möchten uns ganz herzlich bei Herrn Andreas Dümmler, Vorsitzender des Verbandes der Gartenfreunde Mansfelder-Land Eisleben e. V. für seine tatkräftige Unterstützung bedanken.

„Danke“ sagen möchten wir auch Herrn Müller von Galabau. Sie waren uns eine große Hilfe beim Anlegen der Beete.



Kindertag im „Haus Sonnenschein“

Am 4. Juni feierten unsere Kinder gemeinsam mit ihren Eltern im „Haus Sonnenschein“ ihren Kindertag.

Das Wetter spielte mit und ließ uns an diesem Tag nicht im Stich!

Nachmittags - um 15.00 Uhr ging's los!

Höhepunkt war der Spielbus „Fantasia“. Mit vielen Spielen wartete der Spielbus auf unsere Kinder. Am meisten gefragt war die große Hüpfburg. Hier konnten alle Kinder nach Herzenslust toben.

Viele andere Spiele bereiteten den Kindern auch großen Spaß. So stand unser Glücksrad kaum still.

Eine „lange Schlange“ bildete sich im Nu beim Kinderschminken. Frau Röder vom Spielbus „Fantasia“ verzauberte die Kinder in Schmetterlinge, Prinzessinnen, Löwen, Tiger und vieles mehr.



Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt. Mit einem riesengroßen Kuchenbasar; Kaffee, Saft und Tee konnten alle Wünsche in Erfüllung gehen. Als Überraschung gab es noch für jedes Kind ein Eis.

Alle Kinder hatten an diesem Tag viel Spaß und manchen Kindern fiel das „Nachhausegehen“ sichtlich schwer.

Eigenbetrieb Betriebshof

Lutherstadt Eisleben setzt auf nachhaltige Markierung



Feinschliff durch Reinhard Höhns

Gemeinsam mit den Mitarbeitern der Firma KEMNA Bau wurde durch Reinhard Höhns, Mitarbeiter des Eigenbetriebes Betriebshof der Lutherstadt Eisleben, die Markierung für den „Behindertenparkplatz“ im Bereich Markt, in der Lutherstadt Eisleben, erneuert. Zuvor wurde Höhns entsprechend geschult und wird künftig das Aufbringen der Markierung selbstständig durchführen können. Das nun verwendete Material nennt sich PREMARK und ist eine thermoplastische Folie (Kunststoff), die ein hohes Maß an Sicherheit durch Reflexion und eine abgestumpfte Oberfläche aufweist. Die Aufbringung der vorgefertigten Buchstaben, Ziffern, Schraffuren, Pfeile, Linien, Symbole und Verkehrszeichen erfolgt einfach durch Wärmezufuhr und garantiert ein dauerhaftes Markieren. Es verspricht eine lange Lebensdauer und man geht davon aus, dass diese Markierung 6-8mal länger hält als Verkehrsfarbe. Nach der Zufuhr von Wärme passt sich die Folie dem Untergrund an und geht gleichzeitig eine sehr strapazierfähige Verbindung ein. „Der höhere Preis wird durch die lange Lebensdauer wieder wett gemacht“ bemerkte Herr Höhns. In den nächsten Tagen werden weitere Markierungen durch den Betriebshof der Lutherstadt Eisleben mit PREMARK durchgeführt.

Eigenbetrieb Märkte

Ausschreibung Eisleber Wochenmarkt 2015



Der Eigenbetrieb Märkte schreibt folgende Veranstaltung aus:

Eisleber Wochenmarkt

Gesucht werden Anbieter mit typischen Wochenmarktsortimenten, welche unter § 67 der Gewerbeordnung einzuordnen sind.

Es gelten die Satzungen über den Wochenmarktverkehr sowie über die Standgebühren für die Benutzung des Wochenmarktes in der Lutherstadt Eisleben.

Veranstaltungsdauer: 13. Januar - 26. November 2015

jeden Dienstag und Donnerstag

Bewerbungsschluss: 30. Oktober 2014

Die Bewerbungen bitte mit den üblichen Angaben an:

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wiesenweg 1 * Postfach 1346, 06282 Lutherstadt Eisleben

Tel.: 03475 633970, Fax: 03475 633979

E-Mail: info@wiesenmarkt.de

Eigenbetrieb Märkte der Lutherstadt Eisleben

Wir sagen Danke!

Danke den Stadtwerken der Lutherstadt Eisleben GmbH, der Sparkasse Mansfeld-Südharz und der Wohnungsbaugesellschaft der Lutherstadt Eisleben mbH, die als Hauptsponsoren das Stadtfest der Lutherstadt zum Hauptteil finanzieren, und somit allen Besuchern einen freien Eintritt ermöglichten.



Schönes Wetter, gut gelaunte Besucherinnen und Besucher, Partystimmung, Musik, Leckereien und viel Spaß: Das Eisleber Stadtfest mitsamt Kinderanimation war wie immer ein Höhepunkt im Veranstaltungsjahr der Stadt.

Die Sonne lachte, das Bier war gut gekühlt und Ross Antony und ein spannendes Fußballspiel lockten tausende Besucher auf den Eisleber Marktplatz. Auch die einzigartige Hit Radio Show-Band rockte mit 114 unterschiedlichen Bühnenausfits und genialen Gesangeinlagen die Bühne am Samstagabend.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen des Schlagers und der großen Stadtfesttombola.

Wolfgang Ziegler mit Tochter Sabrina waren im vollgepackten Nachmittagsprogramm ein großer Anziehungspunkt. Der Hauptpreis der Tombola, ein Einkaufsgutschein im Wert von 750 €, ging an Frau Drung aus Obhausen, die sich sehr darüber freute. Rundum ein gelungenes Stadtfest bei allerschönstem Sonnenschein. Zu verdanken haben das die Besucherinnen und Besucher aus nah und fern übrigens auch den vielen Helfern im Hintergrund, denen wir an dieser Stelle auch nochmal unseren herzlichen Dank aussprechen!

*Michalski
Betriebsleiter
Eigenbetrieb Märkte*

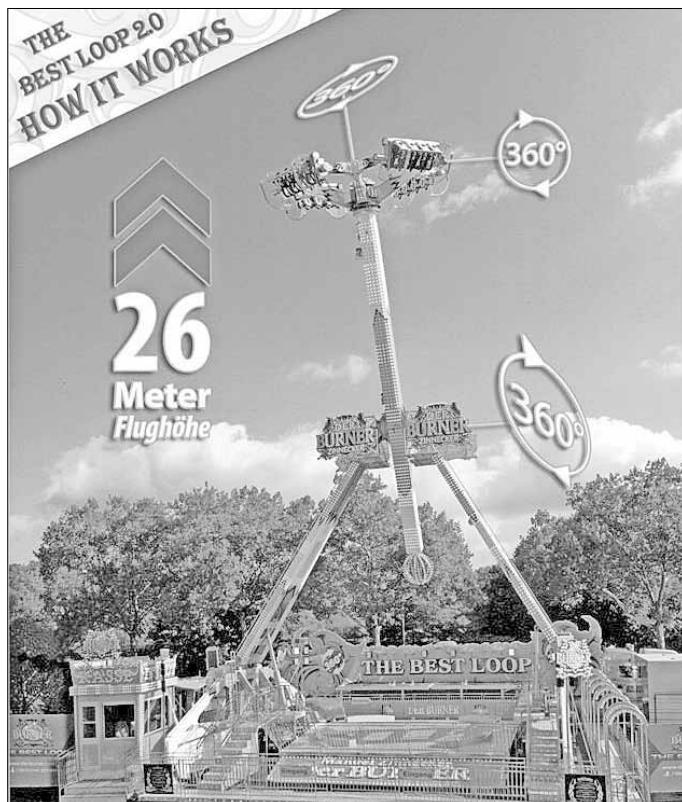
Eisleber Wiesenmarkt – Nach dem Stadtfest ist vor der Wiese



Es geht wieder los ... Die ersten Großaufsteller an den Ortseingängen weisen ab heute auf die größte Veranstaltung Mitteldeutschlands hin, den Eisleber Wiesenmarkt.

Dieses weit über die Landesgrenzen hinaus bekannte und beliebte Volksfest schickt sich an, alle bisherigen Rekorde zu brechen. Die „Bude“ ist gerammelt voll, mit bekannten, bewährten und neuen Geschäften, welche wir schrittweise in den noch verbleibenden 11 Wochen bis zur Eröffnung veröffentlichen werden. So wird in diesem Jahr wieder das wohl schönste reisende Riesenrad „Bellevue“ mit immerhin 55 Metern Höhe Station auf der Eisleber Wiese und zur Kleinen Wiese machen.

Zudem wird vor allem die mutigen und höhentauglichen Besucher der „Burner“ in Ekstase versetzen, ein Fahrgeschäft, das mit seinen 360 Grad Loopings in alle möglichen Richtungen für ordentlich Adrenalin und Action sorgt.



Das sind 2 von rund 340 Geschäften mit zwei Festzelten, die schon jetzt Lust auf super gute Unterhaltung und Partystimmung machen. Also packen wir es an!

Mehr unter www.wiesenmarkt.de.

Bernhard Brink eröffnet musikalisch den 493. Eisleber Wiesenmarkt



Die Verträge sind unterzeichnet und somit können wir verkünden, dass zur Eröffnung des 493. Eisleber Wiesenmarktes kein geringerer als Bernhard Brink das Zepter oder besser gesagt das Mikrofon in der Hand halten wird.

Im vergangenen Jahr feierte er sein 40. Bühnenjubiläum. Aus dem Leben gegriffen, ungeschminkt und ungeschliffen, so heißt es im Titelsong des neuen Albums von Bernhard Brink. Das passt, denn auch der Sänger

ist echt und pur. Neues, aber auch einen Auszug seiner bekanntesten Hits wird er am 19. September 2014 nach dem offiziellen Fassbieranstich aus seiner Kehle zaubern.

Der Eintritt ist natürlich frei!

Mehr gibt es in den nächsten Tagen und Wochen unter www.wiesenmarkt.de bzw.

www.facebook.com/Eisleber.Wiesenmarkt

Fußballspielen für eine gute Sache

Für wen sollen wir 2014 spenden?

Am 18. September 2014 findet um 17:00 Uhr auf der Otto Helm-Kampfbahn das Benefizfußballspiel der Schausteller gegen eine Mannschaft des Marktmeisters statt. Im letzten Jahr kamen dabei rund 1.700,00 Euro an Spenden zusammen, die an das Tierheim in Eisleben gingen. Nun suchen wir einen neuen Empfänger - für die Spende 2014! In unserem Umfeld gibt es oft kleinere, nicht so hell funkelnde Sternchen, die man leicht übersieht. Geben Sie uns bitte Hinweise und helfen Sie mit, für 2014 den richtigen Verein oder die richtigen Menschen, welche eine Spende dringend benötigen, zu finden. Hierfür erwarten wir Ihre Vorschläge bis zum 15. August 2014 per E-Mail an info@wiesenmarkt.de. Aus allen Einsendungen entscheiden die Beteiligten, an wen die Spende gehen soll.

Eigenbetrieb Bäder

Öffnungszeiten und Sommerferien im Freibad der Lutherstadt Eisleben



Endlich sind sie da, die Sommerferien!

Alle Schüler können sich nun eine Abkühlung, durch den Sprung ins kühle Nass verschaffen.

Unser Freibad hat bis zum 7. September 2014, während den Sommerferien täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Also, wenn ihr eure Sommerferien nicht zuhause verbringen wollt, dann packt einfach eure Spiel- und Badesachen ein und ab mit euch ins Freibad der Lutherstadt Eisleben.

*Eigenbetrieb Bäder
der Lutherstadt Eisleben*

Sport in der Lutherstadt Eisleben

Sport und Spiel Verein Eisleben informiert!

Trainingszeiten SSV Eisleben e. V.

Badminton: Montag: 18.00 - 19.00 Uhr (Jugend);
19.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Kampfkunst: Dienstag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 21.00 Uhr (Erwachsene)
Donnerstag: 18:30 - 21:00 Uhr Ki-Body (Das universelle Gesundheitskonzept)
Freitag: 17.00 - 18.30 Uhr (Kinder/Jugend); 18.30 - 21.00 Uhr (Erwachsene)

Freizeitsport: Freitag: 20.00 - 22.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Fußball (Alte Herren): Freitag: 18.30 - 20.30 Uhr
Frauengymnastik: Mittwoch: 18.30 - 20.00 Uhr
Judo: Montag: 16.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Mittwoch: 17.00 - 19.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Kinderturnen: Donnerstag: 16.00 - 17.00 Uhr
Leichtathletik: Montag: 16.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Donnerstag: 17.00 - 18.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)
Tischtennis: Montag: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend);
18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Mittwoch: 16.30 - 18.00 Uhr (Jugend);
18.00 - 20.00 Uhr (Erwachsene)
Volleyball: Sonntag: 18.00 Uhr - 20.00 Uhr (Jugend/Erwachsene)

Alle Abteilungen trainieren auf der Otto-Helm-Kampfbahn, außer die Abteilung Tischtennis, diese trainiert in der Schloßplatzschule. Sport frei!

Welpenschulen in der Lutherstadt Eisleben

· Hüneburg

Die Ortsgruppe Eisleben bietet auf dem Gelände der Hüneburg, Schlangenweg, jeden Samstag von 10:00 – 11:00 Uhr die Welpenschule an.

Informationen unter 0172 3439091

· Landwehr

Die Hundesparte Landwehr e. V. bietet auf ihrem Gelände an der Landwehr/Wiesengelände, jeden Samstag von 14:00 – 15:30 Uhr die Welpenschule an.

Kontakt Hundesparte Landwehr e. V.: Hr. Kluge/0173 8807244

Interessierte können ohne Anmeldung an der Schule teilnehmen.

DEUTSCHE LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT e. V.

DLRG Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V.,
Chausseestraße 22 – 06295 Lutherstadt Eisleben

Ereignisreiches Wochenende

Traditionelles Zeltlager vom 27. - 29.06.2014.

Strahlender Sonnenschein zum Aufbau der Zelte, Gewitterguss mit Sturmböen mittendrin und bedeckter Himmel zum Abbau der Zelte – dies ist in Kurzfassung der Wetterbericht von unserem Zeltlager.

Die Kinder und Jugendlichen der Ortsgruppe (OG) Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V. der Deutschen-Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG) können aber über sehr viel mehr berichten, als nur das Wetter.

Freitag, Sonnabend und Sonntag waren voll gepackt mit Höhepunkten.

Höhepunkte, die natürlich um größten Teil mit dem Element zu tun hatten, mit dem sich die Mitglieder eines Rettungsvereines am besten auskennen sollten, dem Wasser. Dazu gehört der Umgang mit Rettungsgeräten im Wasser.

Wie gehe ich mit einem Rettungsboard um und wie bekomme ich einen in Not geratenen Mensch wieder sicher an Land. Auch Rettungsboje und Rettungsgurt sind Möglichkeiten, einen hilfsbedürftigen Menschen zur Seite zu stehen. Aber deren Handhabung muss eben auch regelmäßig geübt werden.



Einige Kinder stellten fest, dass es auch gar nicht so einfach ist, den Rettungsball oder Rettungsring zielsicher einzusetzen. Kenntnisse in Knotenkunde und erster Hilfe wurde ebenfalls aufgefrischt. Wie ein Rettungsschwimmer sich im Wasser verhält, das lernen die Kinder und Jugendlichen im Verein. Sind sie sich aber auch immer der Bedeutung des Wassers bewusst? Wasser ist nämlich nicht überall ein solch selbstverständliches Gut, wie bei uns. Deshalb sollten alle für einen nachhaltigen Umgang mit Wasser sensibilisiert werden. Die besonderen Eigenschaften und Phänomene des Wassers laden zum Entdecken ein Und genau dies wurde getan. Mit verschiedenen Experimenten zur Oberflächenspannung, dem Unterschied zwischen Salz- und Süßwasser, der Kapillarwirkung und einer Unterwasserlupe wurde sich intensiv mit dem Element Wasser auseinandergesetzt.

Mit Hilfe der Unterwasserlupe konnten die Teilnehmer des Zeltlagers dann auch das Leben im Süßen See beobachten. Dabei wurde der Herrscher der Meere und Seen, Neptun, aufgefunden gemacht. Dieser lies sich auch nicht lange bitten, entstieg kurzfristig seinem Reich und besiegelte mit einer Taufe die Aufnahme in sein Reich. Natürlich nicht, ohne vorher den entsprechenden Unterwassernamen an den Täufling vergeben zu haben.

Ein weiterer Höhepunkt war die Jagd nach einem Wörterdieb. Im Märchenwald sind bekannterweise viele Bösewichte unterwegs. Einer von ihnen hatte sich über einige Märchen hergemacht und aus ihnen heraus viele Wörter gestohlen und am Süßen See versteckt. Nun waren die Kids gefragt. Es galt die Wörter wiederzufinden und den Dieb zu überführen. Dies gelang natürlich.

Mit vielen neuen Erkenntnissen rund um das Wasser, um Rettungstaktiken, mit neuem Namen versehen und erfolgreicher Jagd nach einem Dieb, ging wieder ein ereignisreiches Zeltlager der DLRG OG Eisleben/Mansfelder Seekreis e. V. zu Ende. Möglich gemacht wurde es durch die vielen Helfer innerhalb und außerhalb der Ortsgruppe und dafür ein riesiges Dankeschön.

Ina Kiowski

Ninja Eisleben e. V.

Sangerhäuser Straße 43, am Knappenbrunnen

Trainingszeiten

Bujinkan Ninpo Taijutsu

Montag	15:00 – 16:00 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
Dienstag:	15.45 – 16.30 Uhr	Kindersport	(ab 4 Jahre)
	16.30 – 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Mittwoch:	16.30 – 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
Donnerstag:	15:00 – 16:00 Uhr	Krabbelgruppe	(ab 3 Jahre)
Freitag:	15.45 – 16.30 Uhr	Kindersport	(ab 4 Jahre)
	16.30 – 18.00 Uhr	Kinder	(ab 7 Jahre)
	18.00 – 20.00 Uhr	Jugend	(ab 12 Jahre)

T.A.I. B.O.

Dienstag:	18.30 – 19.30 Uhr
Mittwoch:	18.15 – 19.15 Uhr
Donnerstag:	17.30 – 18.30 Uhr
	20.00 – 21.00 Uhr

Fitness – Thai-Boxen

Mittwoch 19.15 – 21.15 Uhr

traditionelle japanische Schwertkunst

Montag: 18.00 – 19:30 Uhr

Tai-Chi /Qigong

Montag: ab 19:30 Uhr

Yoga

Dienstag: 19:45 – 20:45 Uhr (seit September 2013)

Informationen unter : 0170 2909709

AK-Ryu-Kai Lutherstadt Eisleben e. V.

Geschwister-Scholl-Schule Lutherstadt Eisleben

Trainingsangebote

- „AK-Ryu“ Combat Self Defence
- Kindersport
- Kyukushin Ryu Kobudo
- Military Combat Karate
- Waffentraining
- Trainerumschulungen
- Frauen-SV

Trainingszeiten

Mittwoch: 18:30 Uhr – 20:00 Uhr

Freitag: 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Kontakte: Tel.: 0152 54037963

E-Mail: ankekison@googlemail.com

Bundesleistungszentrum für Kampfkunst

Bu – Jitsu – Kai – Lutherstadt Eisleben e. V.

Trainingsort:

Wiesenweg, Otto-Helm-Kampfbahn (SSV Eisleben), Lutherstadt Eisleben

Trainingszeiten:

Dienstag: Kinder/Jugendliche
17.00 – 18.30 Uhr (Kampfkunst)

Erwachsene
18.30 – 21.00 Uhr (Kampfkunst)

Donnerstag Ki-Taiso-Jitsu
18:30 – 21:00 Uhr
(Das universelle Gesundheitskonzept)

Freitag: Kinder/Jugendliche 17.00 – 18.30 Uhr
(Kampfkunst)
Erwachsene
18.30 – 21.00 Uhr (Kampfkunst)

Ausbildung:

Die Ausbildung beinhaltet u. a.:

- 1 Elemente aus Judo, Karate, Aikido, Special Focus sowie die Einbeziehung von Nerven und Schmerzpunkten. Dies dient der Steigerung des Selbstbewusstseins sowie Selbstwertgefühls und fördert die geistige und körperliche Entwicklung
- 2 Ki-Taiso-Jitsu (Das universelle Gesundheitskonzept)
Schwerpunkte:
 1. Qigong (Bewegungsübungen zur Harmonisierung des Energieflusses).
 2. Dehnübungen (Erhaltung von Gelenkigkeit sowie Beweglichkeit).
 3. Der 1-Minuten Körper-Check nach Lothar Borländer (Die Fitness und Verjüngungskur).
 4. Spannung und Entspannungsübungen nach Jacobson (Stressabbau durch progressive Muskelentspannung).
 5. Grundelemente der Selbstverteidigung (Zur Stärkung des Selbstbewusstseins sowie des Selbstwertgefühls).

Mehr Informationen zu den Trainingszeiten erfahren Sie über die Trainer oder unter: www.bu-jitsu-kai.de

Der Vorstand

Informationen aus den Ortschaften

Hedersleben/Oberrißdorf

6. Hederslebener Börse und Flohmarkt

6. Hederslebener Börse und Flohmarkt

Am

23. August 2014

findet zum sechsten Mal eine Börse für Baby-, Kinder- und Erwachsenenbekleidung, Spielzeug, Bücher, Konsolenspiele und vieles andere mehr statt.

Es gibt Kaffee und Kuchen - zum „Dort“ genießen oder auch einfach zum mitnehmen!



Wo: Amtshaus
06295 Hedersleben,
Lawekestraße 4

Zeit: 14.00 - 16.00 Uhr

Nähere Informationen und Anmeldungen ab 18 Uhr unter
034773-20343 oder 0160-3064651.

„Hedersleber Heimat- und Kulturverein“ e.V.

Der ganze Ort Hedersleben feierte 80 Jahre Freiwillige Feuerwehr Hedersleben

Dank der Unterstützung des Heimat- und Kulturvereins Hedersleben, des Gartenbau Vereins „Wiesengrund“, dem Kirchbauverein und der Kindertagesstätte „Laweketalspatzen“ konnte die Freiwillige Feuerwehr Hedersleben ihr 80-jähriges Jubiläum mit einem großen Fest über 2 Tage lang feiern. Am Freitag begann die Eröffnung durch den Bürgermeister und vielen Gratulanten.



Danach führte die FFW Hedersleben mit Unterstützung der Jugendfeuerwehr Eisleben und Dederstedt einen großen Fackelumzug mit dem Spielmannszug Großrörner durch den Ort. Zeitgleich wurde die Chronik der FFW eröffnet, wo sich alle Älteren wiedergefunden haben bzw. Geschichten von früher erzählen konnten. Im Anschluss traf man sich im Festzelt wo bei guter Musik und einem gepflegtem Bier bis in die Morgenstunden gefeiert wurde. Am Samstag ging es viel um die Kinder. Für die hatten die Veranstalter eine Kindereisenbahn, den Spielbus, Glücksrad, eine Hüpfburg und mehrere kleine Spiele, wie z. B. Kübelspritzen, 4-Gewinn und vieles mehr organisiert. Zum Mittag ließ man sich bei Blasmusik seine Erbsensuppe schmecken, bevor dann viele befreundete Wehren sich auf dem Hof versammelten und ihre Technik präsentierten und vorführten. Hierbei wurde der Rüstwagen aus Eisleben und die Drehleiter aus Helfta am meisten bestaunt. Auch der ITW vom Landkreis fand viele Interessierte. Bei Kaffee und Kuchen wurde über so Manches gesprochen. Im Festzelt gab es dann für alle das Programm, was der Kindergarten extra für dieses Feuerwehrfest einstudiert hatte. Hierfür gab es natürlich sehr viel Applaus. Am Abend warteten dann alle im Zelt gespannt auf das Highlight des Abends - Drixix Comedy Show. Als der DJ seine Musik für Drixix unterbrach, mussten Gäste sogar außerhalb des Zeltes ihren Platz suchen, um irgendetwas von der Show zu sehen.



Im Anschluss überraschten Mitglieder des Kirchbauverein/Heimat und Kulturverein die gesamten Gäste mit einem Auftritt als Helene Fischer, Andrea Berg und DJ Ötzi. Hier kochte letztendlich die Stimmung über und das gesamte Zelt sang mit. Diese Stimmung hielt bis ins Morgengrauen an.

Polleben

Zu Gast beim Heimatverein Wolferode

Am Mittwoch, 25.06.14 waren die Mitglieder des Heimatvereins Polleben zu Gast beim Heimatverein Wolferode. Die Einladung war im vergangenen Jahr erfolgt, als wir die Mitglieder des Heimatvereins Wolferode in unserem Heimatmuseum begrüßen konnten.



Nach einem sehr herzlichen Empfang stellte uns die Vorsitzende Frau Anke Flemming den Heimatverein vor und berichtete über Arbeit und Vorhaben. Wir hatten die Möglichkeit, die liebevoll eingerichteten Räume zu besichtigen, so dass die Grundlage für einen Erfahrungsaustausch und gegenseitige Anregungen geschaffen werden konnte. Bei einer geselligen Grillrunde wurden erste Kontakte geknüpft. Mit einem Kleinbus besichtigten wir den Ort Wolferode und erhielten hier viele interessante und unterhaltsame Informationen.

Auf diesem Wege möchten wir uns beim Heimatverein Wolferode für den angenehmen und anregenden Nachmittag bedanken.

Der Heimatverein Polleben

Volkstedt

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Volkstedt!

Sie gaben mit Ihrer Stimme zur diesjährigen Kommunalwahl den Kandidaten für den neuen Ortschaftsrat in Volkstedt Ihr Vertrauen. In der 1. konstituierenden Sitzung des Ortschaftsrates erfolgte die Wahl des neuen Ortsbürgermeisters. Der neue Ortschaftsrat von Volkstedt stellt sich vor:



- Lothar Kliche (Ortsbürgermeister)
- Veronika Schneider (Stellvertreter)
- Martina Schmidt
- Gudrun Werner
- Peter Strauß
- Björn Kluge
- Annett Riedel
- Andreas Koch
- Tobias Sieg

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Aufgabe des Ortschaftsrates besteht darin, die Entwicklung der Ortschaft bestmöglich zu fördern, begonnene Projekte der letzten Amtsperiode weiter fortzuführen sowie neue Projekte in Angriff zu nehmen. Dem neuen Ortschaftsrat liegt das Wohl der Ortschaft Volkstedt sehr am Herzen. Es können jedoch keine Wunder vollbracht werden. Der Ortschaftsrat kann Empfehlungen an die Stadt Eisleben geben, Entscheidungen werden dann im Stadtrat getroffen. Aber wir können uns stark machen und für unsere Interessen kämpfen.

Um dies auch optimal zu praktizieren, sind sowohl die Bürgerverantwortung als auch die Bürgerbeteiligung wichtig. Sie als Bürgerinnen und Bürger der Ortschaft Volkstedt sind zur aktiven Mitarbeit aufgerufen.

Nutzen Sie deshalb die Sprechstunde des Ortsbürgermeisters im Ortschaftsbüro, diese findet jeweils immer

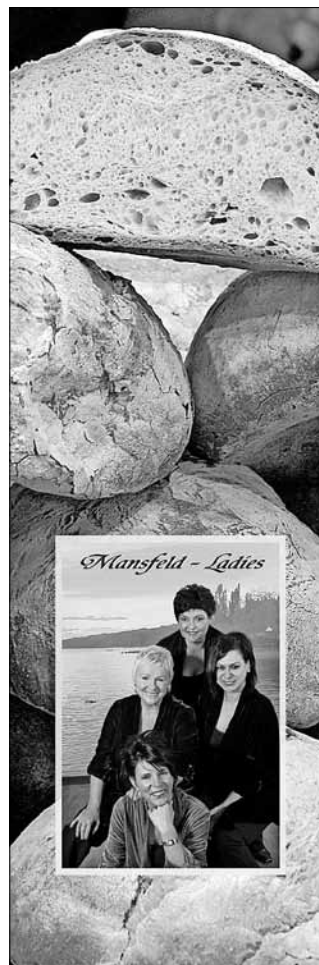
• **am Dienstag in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr** statt. Natürlich bin ich als Ortsbürgermeister auch außerhalb die-

ser Öffnungszeiten für alle Bürgerinnen und Bürger Ansprechpartner. Sie können Ihre Anregungen und Probleme auch aufschreiben und in den Briefkasten am Ortschaftsbüro einwerfen.

Als neu gewählter Ortsbürgermeister werde ich ein offenes Ohr für meine Bürgerinnen und Bürger haben. Wichtig ist mir das gemeinsame und faire Miteinander. Ich möchte die Meinungen und Gedanken meiner Bürgerinnen und Bürger ernst nehmen und ihre Gedanken in die Abwägungen und Empfehlungen einbeziehen.

Ortsbürgermeister Lothar Kliche im Namen des Ortschaftsrates

Backfest - Historischen Landbäckerei Volkstedt



Herzliche Einladung zum Backfest

Der
Heimatverein Volkstedt e. V.
lädt zum **Schaubacken**
am **10. August 2014**
ab **13:00 Uhr** ein.

Für Unterhaltung sorgen die
Mansfeld-Ladies.

Geöffnet sind:

- die Ausstellung
- die Heimatstube
- die Schulfotogalerie
- der Broschürenstand

In einer Sonderausstellung
zeigen wir die
schönsten Haldenfotos,
die uns Hobbyfotografen
nach unserem Aufruf
im April zur
Verfügung stellten.

Historische Landbäckerei
Schulstraße 29
06295 Lutherstadt Eisleben
OT Volkstedt

Geburtstagsfeier bei den „Volkstedter Zwergen“

Anlässlich des 60-jährigen Bestehens der Kita feierten die Kinder gemeinsam mit allen Erzieherinnen, Mitarbeitern, Eltern, Verwandten und vielen Gästen, am 28.06.2014, ein tolles Sommerfest. Wir möchten uns für die vielen Gratulationen, Geschenke und Geldzuwendungen recht herzlich bei allen bedanken.



Ein Dankeschön auch an alle, die zum Gelingen des Festes beitrugen. Besonders bedanken, möchten wir uns bei den Vertretern des Elternkuratoriums und der freiwilligen Feuerwehr Volstedt, für ihre tatkräftige Unterstützung. Wir hatten einen tollen Nachmittag bei Spaß und Spiel. Auch der Clown „Pelle Purz“, den der Kulturverein des Ortes als Geschenk für die Kinder hatte, sorgte für Unterhaltung.

Wolferode

Heimatverein Wolferode e. V.

03.09.2014, 19.00 Uhr, Zusammenkunft im Vereinshaus
 14.09.2014, Tag der offenen Tür anlässlich „Tag des offenen Denkmals“

Volkssolidarität, OG Wolferode
 03.09.2014, 14.30 Uhr, Kaffeenachmittag in der Begegnungsstätte

Sommerfest der Volkssolidarität OG Wolferode



Unser diesjähriges Sommerfest fand am 02.07.2014 in der Wolferöder Kleingartensparte „Rose“ statt. Viele Jahre stand die Vereingaststätte leer, seit dem 01.07.2014 gibt es einen neuen Pächter. Olaf Beyer hat in mühevoller Arbeit die Gaststätte mit Saal von Grund auf saniert, sodass sie am 04.07.2014 neu eröffnet werden konnte und damit eine weitere Bereicherung für unseren Ort darstellt.

Mit Freude konnten wir 42 Seniorinnen und Senioren sowie unseren Ortsbürgermeister Jörg Gericke begrüßen.

Die Tafel war schön hergerichtet, besonders erwähnenswert die Feldblumensträuße, passend für eine Gartengaststätte.

Nach der Begrüßung durch unsere Vorsitzende H. Gödeke und der Ehrung der Geburtstagskinder begannen wir den Nachmittag mit einer gemütlichen Kaffeerunde und leckeren Kuchen.

In zahlreichen Gesprächen schwelgte man in Erinnerungen, denn an dieser Stelle wurden schon viele schönen Stunden erlebt. Einige von uns hatten einmal in der Kleingartensparte einen Garten bewirtschaftet, der bei einem Spaziergang durch die Anlage heimgesucht wurde. Vieles hatte sich verändert.

Dann fand man sich im Saal wieder zusammen. Keiner wollte die lustigen Einlagen von M. Kaul, I. Goldschmidt, Ch. Göpel und D. Meinicke verpassen, bei denen wieder herzlich gelacht werden konnte.

Als Abschluss gab es leckeren Kartoffelsalat und Bockwurst, zubereitet von St. Rische. Nach dem Essen leerte sich langsam der Saal, ein schöner Nachmittag ging zu Ende.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals für die gute Bewirtschaftung bei Olaf und Marcus Beyer, dem Koch Stephan Rische sowie dem Organisator D. Meinicke ganz herzlich bedanken.

Tag des Bergmanns - der Heimatverein öffnete sein Vereinshaus



Es ist für unseren Verein zur Tradition geworden, am Tag des Bergmanns das Vereinshaus zu öffnen und den Besuchern die Möglichkeit einer Einsicht in unsere Vereinsarbeit zu geben.

In diesem Jahr, am 02.07.2014, nutzten viele Bürger von Wolferode und Umgebung das schöne Wetter und folgten unserer Einladung. Besonderes Interesse fand die Fotoausstellung der Straßenzüge alt und neu, wobei diesmal Straßenweise die damaligen Einwohner von 1929/1930 aufgeführt waren.

Ein Einblick in die Straßenordner durfte natürlich nicht fehlen. Unsere Mitglieder standen für offene Fragen gern zur Verfügung. Für die musikalische Umrahmung sorgte erstmalig der Spielmannszug der FF Blankenheim. Bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen ließ es sich gut plaudern. Das große Interesse für unsere Veranstaltung spiegelte sich in der Vielzahl der Besucher wider.

Danke noch einmal an den Spielmannszug und an alle fleißigen Heimatfreunde, die trotz großer Hitze für einen gelungenen Nachmittag gesorgt haben.

Kulturelle Vorschau

Tourist-Information Lutherstadt Eisleben und Stadt Mansfeld e. V.

Für folgende Veranstaltungen halten wir für Sie Karten im Vorverkauf bereit.

Datum	Veranstaltung	Preis
01.08. -	Love Sea Festival	33,00 €
03.08.2014	Stausee in Kelbra	
02.08.2014	Kneipentour	7,50 €
20.00 Uhr	Lutherstadt Eisleben	
09.08.2014	Nacht der 1000 Lichter	20,00 €
11.00 Uhr	Europa Rosarium Sangerhausen	
30.08.2014	Fest der Farben	15,40 €
16.00 Uhr	Stausee in Kelbra	
13.09.2014	Boxnacht	16,00 €
19.30 Uhr	Festzelt - Wiesenweg in der Lutherstadt Eisleben	
12.09.-	Emmenrausch -	27,50 €
14.09.2014	Das Motorradtreffen Stausee in Kelbra	
(12.09.2014)	Die Puhdys)	

Weitere Konzertkarten bestellen wir auf Kundenwunsch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserer Geschäftsstelle
Hallesche Straße 4, 06295 Lutherstadt Eisleben
Tel.: 03475 602124
E- Mail: info@lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de
Internet: www.lutherstaedte-eisleben-mansfeld.de

Veranstaltungen der Lutherstadt Eisleben 2014

Eisleben:

dienstags/
donnerstags

Wochenmarkt/Marktplatz
Infos unter: www.eisleber-wochenmarkt.de

Freitag - Samstag **9. Sommerkabarett mit Böck und Pölit**
1.- 2. August 2014
Katharinenstift, Sangerhäuser Straße
Kartenvorverkauf

Samstag **Flohmarkt**
2. August 2014
Marktplatz
Infos unter: www.wiesenmarkt.de

Samstag 6. L.E. Night - 20:00 - 02:00 Uhr
Kneipentour durch 6 Locations
Bar Liebevoll, Molotow, Plan B, Ratsstube, Lutherschenke & Kuckucksei
Es spielen: Schema F, Audio, Still Nameless, acousitline, BeSt Music & Bingo Bongo
Kartenvorverkauf in allen Locations, Tourist-Info und MZ-Servicecenter
Vorverkauf: 7,50 Euro und Abendkasse 10,00 Euro

Samstag **Auf den Spuren von Hans Christian Andersen in Eisleben**
9. August 2014
10:00 - 16:00 Uhr
Stadtführung incl. Geburtshaus, Taufkirche und Sterbehäuser
Preis p. P. 25 €, Kinder bis 12 Jahre kostenfrei, bis 18 Jahre halber Preis.
Kontakt und Buchung: Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland
Carmen Niebergall, Klausenstr. 31A, 39112 Magdeburg
Tel.: 0391 73347784, E-Mail: tourenreich@tourenreich.de

Samstag **Konzert am Vorabend des 9. Spaziergangs auf dem Lutherweg Eisleben**
30. August 2014
19:30 Uhr
Jazz-Trio Bending Times (p, dr, b)
St. Petri-Pauli-Kirche
Infos unter: www.kirche-in-eisleben.de

Sonntag **9. Spaziergang auf dem „Lutherweg Eisleben“**
31. August 2014
14:30 Uhr
15:00 - 17:00 Uhr
Treffpunkt: Luthers Geburtshaus, Lutherstraße
Gottesdienst in der St. Petri-Pauli-Kirche
Infos unter: www.kirche-in-eisleben.de und www.eisleben.eu

Ortsteil Osterhausen:

Freitag- Sonntag **Gartenfest des Gartenvereins Osterhausen**
8.- 10. August 2014
Kleingartenanlage Osterhausen

Ortsteil Volkstedt:

Sonntag **Backfest**
10. August 2014
in der historischen Backstube/Landbäckerei

Tagestour – „Auf den Spuren von Hans Christian Andersen“ in der Lutherstadt Eisleben



Finanzminister Sachsen-Anhalts und stellvertretende Ministerpräsident, Jens Bullerjahn, wird die Tagestour begleiten und selbst aktiv werden
Nur am 09.08.2014 - Mit Hans Christian Andersen durch die Lutherstadt Eisleben

Liebe tourenreich-Freunde, Architektur- und Kunstreiseinteressierte, liebe Literaturfreunde und Familien mit Kindern, ganz

herzlich möchte ich Sie für die Tagestour „Auf den Spuren von Hans Christian Andersen“ in der Lutherstadt Eisleben **am 09.08.2014 von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr** interessieren und einladen.

Kommen Sie mit und entdecken Sie Andersen und Luther in Eisleben.

„Eisleben ist eine hübsche Stadt, von grünen Hügeln umgeben und weit in der Ferne sieht man die ersten Weinberge ...“, schrieb Hans Christian Andersen im Mai 1831 in sein Reisetagebuch.

Wer am 9. August 2014 dem Angebot von „tourenreich – Architektur- und Kunstreisen Mitteldeutschland“ in Abstimmung mit der Stadt Eisleben folgen und einen Tag auf den Spuren des dänischen Dichters verbringen möchte, wird sich mit ähnlichen Bildern vor Augen der Stadt Eisleben nähern.

Ist ein Märchenerzähler auf den Spuren des Reformators nach ihrem Geschmack?

Nach individueller Anreise treffen sich alle interessierten Literatur-, Architektur- und Kunstaustügler und kleinen wie auch großen Märchenliebhaber um 10:00 Uhr an Luthers Geburtshaus. Stationen des Rundganges mit Überraschungen durch Eisleben sind u.a. der Schöpfungsgarten- 2014 hinter der Taufkirche- mit dem Aktionstheater der Kinder des Mehrgenerationenhauses der Lutherstadt Eisleben“ Sternschnuppe“ mit der Aufführung eines Andersen Märchens.

Der „Schafsche Gasthof“, in dem Andersen übernachtet hat, und der Marktplatz. Hier wartet eine Überraschung, denn der **Finanzminister Jens Bullerjahn** wird hier aktiv werden, mehr verraten ich nicht. Es gibt Leseproben aus Andersens Reisebeschreibung und natürlich Märchen, inklusive dänischer Kostproben.

Liebe Gäste, wenn Sie den Spuren von Andersen und auch Luthers folgen möchten, bitte ich um vorherige Anmeldung.
Preis für den Ganztagsausflug pro Person 25 Euro, die Hälfte für Kinder unter 14 Jahren.

Mit freundlichen Grüßen und jederzeit erreichbar, Ihre

Carmen Niebergall
Telefon: 0391 73347784, Fax: 0391 6202543
Handy: 0177 2643800, www.tourenreich.de
E-Mail: carmen.niebergall@tourenreich.de

Kirchliche Nachrichten aus allen Gemeinden

Gottesdienste St. Annen August 2014

03.08.2014, 7. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in der Petrikirche mit Abendmahl

10.08.2014, 8. Sonntag nach Trinitatis
10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche

Ihr Partner für maßgeschneiderte
Anzeigen!



17.08.2014, 9. Sonntag nach Trinitatis

10.30 Uhr Gottesdienst in der Annenkirche mit Abendmahl

24.08.2014, 10. Sonntag nach Trinitatis

14.00 Uhr Kirchgemeindefest in Unterrißdorf

31.08.2014, 11. Sonntag n. Trinitatis

14.00 Uhr Ök. Gottesdienst zum Lutherspaziergang in der Petrikirche

**Kirchengemeinde St. Andreas-Nicolai-Petri
Lutherstadt Eisleben****Gottesdienste****03.08., 7. So. n. Trinitatis**10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit Abendmahl
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe**10.08., 8. So. n. Trinitatis**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
St. Andreas-Kirche**17.08., 9. So. n. Trinitatis**10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe**24.08., 10. So. n. Trinitatis**10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
St. Andreas-Kirche**31.08., 11. So. n. Trinitatis**14.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Beginn des Spaziergangs
Auf dem Lutherweg
St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe**Heilig-Geist-Stift:** 08.08., um 10.00 Uhr; 30.08. Sommerfest um 14.00 Uhr**Seniorenresidenz Alexa:** 29.08., um 16.00 Uhr**Seniorenheim Oberhütte:** 29.08., um 15.15 Uhr**Seniorenpflegeheim Antje:** 29.08., um 16.45 Uhr**Pflegeheim St. Mechthild:** 01.08./15.08./29.08., um 10.00 Uhr**Kirchenmusik**

- * Chorprobe der Kantorei, mittwochs 19.30 Uhr im Petrigemeindehaus
- * Orgelmusik zur Mittagszeit jeden Dienstag 12.00 Uhr bis 12.20 Uhr
- * Samstag 30. August, um 19.30 Uhr in der St. Petri-Pauli-Kirche/Zentrum Taufe
Konzert am Vorabend des Lutherwegspazierganges
Jazz-Trio Bending Times

Kinder/Jugend:

- * Junge Gemeinde jeden Donnerstag von 17.00 bis 19.00 Uhr im Andreasmehaus
(fällt in den Ferien aus)

Diakonie

- * Rat und Hilfe bei persönlichen Problemen
donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr, Andreaskirchplatz 11,
Tel. 03475 602144

Veranstaltungen und Vorträge:

- * Männerkreis am 15.08. um 19.00 Uhr Sommerfest mit Grillen im Garten von St. Annen

Veranstaltungen St. Andreas-Nicolai-Petri

- * **Frauenrunde** immer am 2. Freitag im Monat, um 20.00 Uhr im Petrigemeindehaus
zu erfragen im Gemeindebüro (Tel. 602229)

Herzliche Einladung zur Jubelkonfirmation

Am 7. September feiern die Kirchengemeinden Andreas-Nicolai-Petri und Annen die Jubelkonfirmation. Der Festgottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Andreaskirche.

Alle die in den Jahren 1964 oder 1954 oder schon 1944 in Eisleben konfirmiert wurden, sind dazu herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in unseren Pfarrämtern, wenn Sie das betrifft oder Sie jemanden kennen auf den das zutrifft. Wir benötigen dringend Ihre Mithilfe, um möglichst viele Jubelkonfirmanden zu erreichen.

Für den Tag ist folgender Ablauf geplant:

ab 09.45 Uhr Treffen der Jubelkonfirmanden vor der Andreaskirche 10.00 Uhr Festgottesdienst in der St. Andreas-Kirche anschließend Fototermin danach besteht die Möglichkeit, die Petrikirche zu besichtigen ab 13.00 Uhr Wiedersehensfeier mit Imbiss im großen Saal der St. Annen-Gemeinde gegen 15.00 Uhr Abschlussandacht/Reiseseegen in der St. Annen-Kirche.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Gemeinschaft an diesem besonderen Tag.

Kirchengemeinde Volkstedt

31.08. 09.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

12.08. 14.00 Uhr Frauenstunde

Evangelisches Pfarramt Osterhausen**Juli - August 2014****Gottesdienst Osterhausen:**

Sonntag, 10. August, 14.00 Uhr mit Taufe Lara Löther

Sonntag, 24. August, 14.00 Uhr mit Taufe Ludwig Brosche

Bastelkreis Osterhausen:

jeden Donnerstag, ab 18.00 Uhr

Gottesdienst Rothenschirmbach:

Sonntag, 17. August, 10.30 Uhr

Montag, 1. September, 18.00 Uhr Friedensandacht

Förderkreis Autobahnkirche:

Sommerfest: Freitag, 15. August, 19.00 Uhr in Osterhausen

Frauenchor: jeden zweiten Mittwoch, 19.30 Uhr in Osterhausen**Für alle Gemeinden:** Strandbadgottesdienst in Obhausen:

Sonntag, 24. August, 10.00 Uhr mit Tauferinnerung

Christenlehre Osterhausen:

Ab Dienstag, d. 9. September

Rothenschirmbach

Ab Montag, d. 8. September

Flötenunterricht:

ab Montag, d. 8. September

Kath. Pfarrei St. Gertrud Eisleben**Eisleben****Pfarrkirche St. Gertrud Eisleben:**

sonntags: 10:00 Uhr Hochamt in der Pfarrkirche

dienstags 18:00 Uhr Eucharistische Anbetung

18:45 Uhr Abendmesse

Samstag, 09.08.14

17:30 Uhr Hl. Messe zur Silberhochzeit Ute und Burkhard Preylowski

Gemeindehaus Eisleben:

Religionsunterricht/Katechese: dienstags 15:30 Uhr

Scholaprobe: donnerstags 18:30 Uhr

Jugend: freitags 19:30 Uhr

Messdienerstunde: samstags 10:30 Uhr

Kolping: Donnerstag, 07.08. 19:30 Uhr

Radegundisgruppe: Dienstag, 12.08. 17:00 Uhr

Küstertreffen: Sonntag, 31.08. nach dem Hochamt

Pfarrgemeinderat: Mittwoch, 03.09. 19:00 Uhr

Firmkurs: Samstag, 06.09. 10:00 Uhr

Kirchenvorstand: Dienstag, 09.09. 18:00 Uhr

Gottesdienst- und Kommunionhelfer: Mittwoch, 17.09. 18:00 Uhr

Klosterkirche St. Marien Helfta sonntags 08:30 Uhr Hl. Messe

17:00 Uhr Vesper

jeden 1. Sonntag im Monat nach der Hl. Messe eucharistische Anbetung

bis zum Gebet der Sext 11.45 Uhr

Mittwoch, 30.07.14, 27.08.14

09:00 Uhr Hl. Messe der Pfarrei

Hedersleben

Samstag, 09.08.14

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 23.08.14

16:00 Uhr Hl. Messe mit Taufe Josefine Kudla

Volkstedt

Samstag, 02.08.14

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Samstag, 16.08.14

16:00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 30.08.14

16:00 Uhr Wortgottesfeier

Hergisdorf

donnerstags

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 03.08.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Donnerstag, 07.08.14

08:00 Uhr Eucharistische Anbetung

08:30 Uhr Hl. Messe

anschl. Krankenkommunion

Samstag, 09.08.14

17:30 Uhr Wortgottesfeier

Sonntag, 17.08.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 23.08.14

17:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 31.08.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Sittichenbach

Frauenkreis: 15.00 Uhr jeden 1. Donnerstag im Monat

Arbeitskreis Kirche „St. Maria“: 19.00 Uhr jeden 2. Montag im Monat

Samstag, 02.08.14

17:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 10.08.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 17.08.14

08:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 23.08.14

17:30 Uhr Hl. Messe

Samstag, 30.08.14

17:30 Uhr Hl. Messe

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen:

Freitag, 01.08.14

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Sonntag, 03.08. – Samstag, 09.08.14

Ministrantenwallfahrt nach Rom

Freitag, 08.08.14

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Heilig-Geist-Stift

Donnerstag, 14.08.14: Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam

19:00 Uhr Vigilmesse mit Lichterprozession und Kräuterweihe; anschl. „Spätstück“ im Pflegeheim St. Mechthild

Freitag, 22.08.14

15:15 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Lutherhof

16:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Alexa

16:45 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim Bahnhofstraße

Freitag, 29.08.14

10:00 Uhr Gottesdienst im Pflegeheim St. Mechthild

Besondere Mess- und Türkollekten:

Samstag/Sonntag, 16./17.08.14 Messkollekte Partnerdiözesen
Samstag/Sonntag, 23./24.08.14 Türkollekten für die Ortsgemeinden

Aktuelle Änderungen bzw. Ergänzungen vorbehalten!

Bitte beachten Sie auch unsere Beiträge und Hinweise:

- unter: www.sanktgertrud.net
- im Aushang, Pfarrbrief sowie in den Vermeldungen

Christliche Versammlung, Lu. Eisleben, Größlerstraße 8

(www.christen-in-eisleben.de)

Biblische Botschaft

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Kinderstunde

jeden Sonntag, 11.00 Uhr

Gemeinde der Siebenten-Tags-Adventisten

Lutherstadt Eisleben, Annenkirchplatz 2

Jeden Sonnabend

9:30 - 10:30 Uhr Bibelgespräch

10:30 - 11:30 Uhr Predigt

Rückfragen bitte unter: 03946 907891

Neuapostolische Kirche

Lutherstadt Eisleben

Johannes-Noack-Straße

Gottesdienste

Jeden Sonntag 9.30 Uhr

(Sonntagsschule für 6- bis 12-Jährige)

Jeden Mittwoch, 20.00 Uhr

jeden Montag, 20.00 Uhr (Übungsstunde der Sänger)

Klosterhelfta-Gespräche

„Tag der Schöpfung“

Zeit und Ort:

Dienstag, 26. August 2014, Beginn: 9.30 Uhr,

Liboriushaus, Eingang: Teichseite

Wiederholg.: Dienstag, 26. August 2014, 20.15 - 21.15 Uhr,

Liboriushaus, Eingang: Teichseite

Moderation: Sr. Katharina OCist

Eingeladen sind alle - unabhängig von Alter und Einstellung!

Jehovas Zeugen

-Versammlung Eisleben-

August 2014

Königreichssaal

Biblische Vorträge für die Öffentlichkeit

jeweils am Sonntag um 09:30 Uhr

Datum: Vortragsthema:

03.08. „Wie können wir Sicherheit in einer unruhigen Welt finden?“

10.08. „Wir werden ernten, was wir säen“

17.08. „Gedankenaustausch - in der Familie und mit Gott“

24.08. „Wer ist so wie unser Schöpfer Jehova?“

31.08. „Wie kann man ein glückliches Familienleben führen?“

Vereine und Verbände

130 Jahre

„Schreiber 1884“ e. V.

1884



2014

130 Jahre Kleingartenwesen in Eisleben



Jubiläumsveranstaltung am 16. und 17. August 2014
im Vereinsgarten an der Landwehr

Samstag, den 16. August

- Vorfeier für Mitglieder und geladene Gäste
- ab 15.00 Uhr - Jubiläumsansprache des Vorsitzenden
- Grußwort der Oberbürgermeisterin
- Grußwort des Vertreters des Landesverbandes
- Grußwort des Vorsitzenden des Verbandes
- im Anschluss - Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
- Abends - Grillfest

Sonntag, den 17. August

- Garten- & Kinderfest zum Tag der offenen Tür
- 10.00 Uhr - Eröffnung des Garten- & Kinderfestes
- 10 - 18 Uhr - Gartenfest mit musikalischer Unterhaltung
- Kinderfest mit Hüpfburg und Kinderspielen
- Ausstellung zur Vereinsgeschichte und der Geschichte des Kleingartenwesens in Eisleben
- Für das leibliche Wohl ist gesorgt

Unser Vereinsgarten befindet sich an der Landwehr neben dem Theater

Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V.

Einladung!

Die Frauenselbsthilfe nach Krebs e. V. Gruppe Hettstedt (und Eisleben) lädt Betroffene Frauen und Männer, deren Angehörige oder Freunde zu ihren Treffen in der Helios-Klinik Hettstedt, Robert-Koch-Straße 8 (kleiner Konferenzsaal) ein. Unser Einzugsgebiet umfasst die Altkreise Hettstedt und Eisleben.

Wir treffen uns mind. jeden 1. Donnerstag im Monat ab 15:00 Uhr, um Erfahrungen und Neuigkeiten auszutauschen, gemeinsam Theateraufführungen u. Ä. kulturelle Veranstaltungen zu besuchen, Ausflüge zu unternehmen, zu wandern, zu basteln u. v. m.

Die nächsten Treffen finden am 4. September, 2. Oktober, 6. November und am 4. Dezember 2014 statt.

Außerhalb unserer Treffen können Interessierte über die Selbsthilfekontaktstelle MSH (Tel. 03496 4169983) mit uns in Kontakt treten.

Volkssolidarität

Kreisverband „Mansfeld - Südharz“ e. V.
Weg zum Hutberg 12 - 06295 Lutherstadt Eisleben

August 2014

Schau mal rein, wir laden ein!

Mitglieder und Interessenten sind herzlich willkommen!
im Seniorenbegegnungszentrum Weg zum Hutberg 12, Luth. Eisleben!

montags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
	18.30 Uhr	Weight Watchers
dienstags:	10.00 Uhr	Computerkurs f. Senioren (Vor Anmeldung!)
	14.00 Uhr	Seniorengymnastik
mittwochs:	09.00 und 11.00 Uhr	Computerkurs für Senioren (nur mit Voranmeldung!)
donnerstags:	12.00 Uhr	Treff der Kartenspieler
Neu! freitags:	10.00 Uhr	Gedächtnistraining
08.08.2014	14.00 Uhr	Seniorentanz mit Voranmeldung unter Tel. 03475 658816
11.08.2014	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
11.08.2014	13.00 Uhr	Treff der Skatspieler
11.08.2014	14.30 Uhr	Brett- und Würfelspiele
13.08.2014	12.30 Uhr	Treff der Gehörlosen
22.08.2014	10.00 Uhr	Kreatives Gestalten
25.08.2014	13.00 Uhr	Seniorentanzgruppe
25.08.2014	13.00 Uhr	Treff der Skatspieler
25.08.2014	14.30 Uhr	Brett- und Würfelspiele
27.08.2014	14.00 Uhr	Veranstaltung der Ortsgruppe Eisleben 6

wichtiger Termin:

Hoffest am 06.09.2014 von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Voranmeldung unter 03475 658816

Kaffeemittag der Ortsgruppe Gerbstedt:

jeden Mittwoch, ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Siebigerode:

jeden Montag, ab 14:00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Benndorf:

jeden Mittwoch und jeden Donnerstag, ab 14.00 Uhr in der Begegnungsstätte

Kaffeemittag der Ortsgruppe Helbra:

jeden Dienstag, ab 14.00 Uhr im Servicebüro Helbra, Hauptstraße

Kaffeemittag der Ortsgruppe Hettstedt:

Dienstag aller 14 Tage, um 14.30 Uhr in der Begegnungsstätte

Information ist unser Geschäft

Unsere Amtsblätter
gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen
und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de